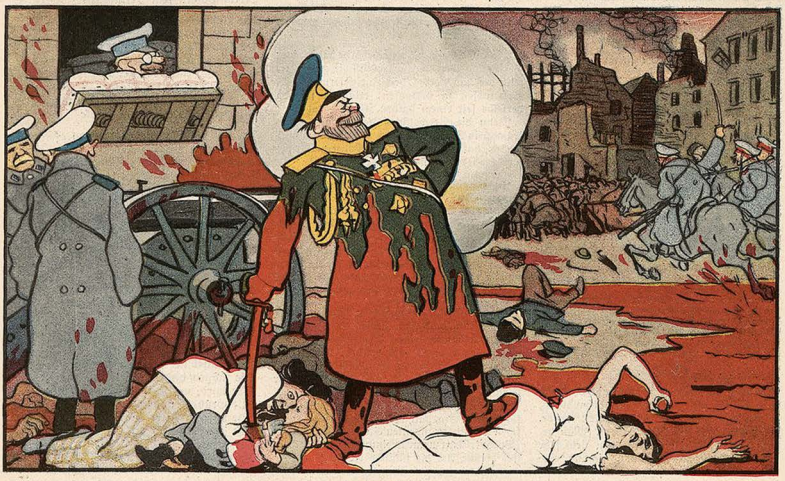
Nr. 531 24 Stuttgart den 27. November 1906

DER WAHRE JACOB

Abonnementspreis pro Jahr Mk. 2.60 | Erscheint alle vierzehn Tage. | Verantwortlich für die Redaktion: B. Heymann in Stuttgart.
Anzeigen pro 4 gespaltene Nonpareille-Zeile Mk. 1.50 | Preis bei Postbezug vierteljährlich 65 Pfg. (ohne Bestellgeld). | Verlag und Druck von Paul Singer in Stuttgart.

Die russischen Generale in der Mandschurei.



In der Heimat.

Nationalliberale Opposition.

Dem Esel fiel es ein, sich in die Haut
Des grimmen Löwen heimlich zu verstecken.
Dann brüllte er nach Leibeskräften laut,
Um das Getier des Waldes zu erschrecken.
Doch an der Stimme ward er gleich erkannt,
Und es verfiel dem schonungslosen Spotte,
Der sich zum Löwen kurzerhand ernannt —
Ob seiner Torheit jubelte die Rotte.

Desgleichen tat der edle Bassermann;
Er stellte sich, als ob er opponiere.
Mit Vehemenz fing er zu brüllen an
Und mimte flott den König aller Tiere.
Jedoch Gelächter tönte ringsumher,
Und er erweckte weder Furcht noch Grauen;
Er trabte stolz, erhobnen Schweifs, einher,
Doch es verrieten ihn die Eselsklauen.

Das brave Grautier erntet Spott und Hohn,
Und niemand fürchtet sich vor seinem Grimme;
Noch nicht einmal ein Wiesel ist entflohn
Bei dem Y-a der zahmen Eselsstimme.
Die feige Rolle, die er stets gespielt,
Bis er zum Sprichwort ward der ganzen Erde,
Verbietet es, daß er Effekt erzielt
Und daß er jemals ernst genommen werde.

Nicht übel klingt, was Bassermännchen sagt,
Doch wo ist der, der seinem Worte traute?
Mit Schimpf und Schande wird er fortgejagt
Vom deutschen Volke, das ihn längst durchschaute.
Was er auch sagen mag, er ist erkannt,
Und mag er zehnmal laut und zornig schelten;
Dem armen Esel wird der Schwanz verbrannt —
Für einen Löwen läßt ihn niemand gelten.

Man kennt und man verachtet die Partei,
Trotz der rabiaten Pose ihrer „Jungen“;
Im Wind verhallt selbst ihr Protestgeschrei,
Bevor es noch zum Sitz der Macht gedrungen.
Daß je sie sich ermanne, ist ein Wahn,
Und ob noch lauter sie und grimmer tobe;
Es kräht nach ihr schon manches Jahr kein Hahn,
Nach ihrem Tadel nicht, noch ihrem Lobe!

Nur einen Esel deckt das Löwenfell,
Das wissen sie auf den kurul'schen Sesseln.
Gebärdet sich ein Bassermann als Tell,
Kann er nur höchste Heiterkeit entfesseln.
Ob er mit Stentorstimme randaliert,
Als ob er Bülow zornig stürzen wolle —
Die Welt hat lange nichts so amüsiert,
Als Bassermann in der Tribunenrolle.

N. L.

Blitzdrahtmeldungen.

Berlin. Ein bekannter Staatsmann arbeitet fieberhaft an seinen „Denkwürdigkeiten“, obgleich man sehr um seine Gesundheit besorgt ist und ihm nahelegt, sich nur ja nicht übermäßig anzustrengen.

— Am 11. November 11 Minuten vor 11 begann die heurige Karnevalzeit mit dem ersten Narrenabend. Dagegen wurde in der Wilhelmstraße die auswärtige Politik beraten.

Braunschweig. Um die kochende Volksseele zu beruhigen, soll bis auf weiteres eine Wärmflasche von derselben Temperatur wie ein Landesvater auf den Thron gesetzt werden.

Leipzig. Der Magistrat hat eine Rundfrage losgelassen, wie man städtische Gelder bewacht. Die Antwort lautete übereinstimmend: man schliesse sie gut weg, stelle zwei ehrliche Beamte hin, die einer auf den andern aufzupassen haben, und sehe alle fünf Minuten nach, ob sie noch da sind.

Mysłowitz. An der Dreikaiserecke spukt es. Reisende haben ein verlassenes Gespenst gesehen, das falsche Haare und feine Zähne mehr hat. Es soll die „heilige Allianz“ sein.

München. Der königlichen Münze ist vom Gericht „Schlamperei“ bescheinigt worden. Sie will jetzt die preußische Strammheit einführen, da diese stets in Köpenick so bewährt hat.

Portsmouth. Bei der englischen Marine wird das Fußballspiel eifrig gepflegt. Gestern sah der kommandierende Admiral einem solchen Wettkampf zu und lobte seine blauen Jungens, bis er plötzlich entdeckte, daß der Gegenstand, der durch die Luft flog, ein Kegeltennisball war.

Petersburg. General Stössel hat Dalles und versucht krampfhaft, irgendwo einzubrechen. Leider ist ihm auch bei diesem neuen Beruf seine Feigheit im Wege.

Kalkutta. Von Tag zu Tag offenbart sich der Segen britischer Herrschaft. Die Leute sterben nicht mehr an der Pest, weil sie vorher verhungern.

Albany (Amerika). Der Liefse-Expreßzug schlug heute durch 210 Kilometer Höchstgeschwindigkeit den Zug der Konkurrenzlinie um fünf Minuten. Den entgwiegegangenen Bahnhof muß vertragsgemäß die unterliegende Gesellschaft bezahlen.

Glossen.

Der erwischte Gauner von Köpenick wunderte sich sehr über die rücksichtsvolle Behandlung, die ihm von seiten der Polizei zuteil wurde. Die ist aber gar nicht wunderbar. Man behandelt bei uns solche Gentlemen stets sehr rücksichtsvoll, besonders wenn sie nicht nur eine Hauptmanns-, sondern sogar eine Generals- oder Ministeruniform getragen haben.

*

Der Hauptmann von Köpenick war ein Zuchthäusler mit Talent fürs Militär. Das konnte nicht anders sein, denn Zuchthausgesetze und Militärvorlagen wachsen dicht beieinander.

*

Mecklenburg hat den Schuhmacher Voigt ausgewiesen. Recht so! Man denke nur, wenn er statt Köpenick das Land der Obotriten zum Gegenstand unpassender Scherze erwählt hätte . . .

*

Die Hildesheimer Polizeibehörde hat in einer Verfügung den dortigen Gastwirten mitgeteilt, daß das Verbot, dem Kürschnermeister S. Spirituosen zu verkaufen, erloschen sei, da derselbe seit einem halben Jahr — tot ist.

Wenn die Verwandten den S. also nachträglich in Spiritus legen und so aufbewahren wollen, hat der Hildesheimer Polizeihäuptling pietätvollerweise nichts dagegen!

*

In Gera hat der Magistrat die Prostituierten ausgewiesen.

Nun braucht er nur noch die Hausherrn und ihre Herren Söhne, die allzugern den Dienstboten nachstellen, sowie die Fabrikanten auszuweisen, die den Arbeiterinnen Hungerlöhne zahlen und sie so der Schande in die Arme treiben, dann wird Gera dem Ideal aller Moralisten bald bedeutend nahe gekommen sein!

*

Herr Missionar Rehm, der in Marburg über seine Missionstätigkeit unter den indischen Mohammedanern einen öffentlichen Vortrag hielt, meinte darin zum Schluß, daß es zur „kulturellen Förderung der Muselmanen kein besseres Mittel gäbe als das Aufhören ihrer Existenz, die Massenausrottung“.

*

Der fromme Gottesmann hat daraufhin folgendes Sympathietelegramm des russischen Ministerpräsidenten Stolypin bekommen: „Bravo! Ganz meine Meinung! Ich beförderе auf gleiche Art die jüdische Kultur.“

Der bürgerliche Gesetzgeber.

Frisch auf, mein Weib, es drängt die Pflicht
Und ruft mich auf die Schanzen!
Drum tummle dich und säume nicht
Und packe mir den Ranzen!
Lebt, Kinder, wohl! Die Session,
Sie hat schon angefangen:
Zu wirken für Altar und Thron,
Treibt Vatern sein Verlangen!

Die Schwalben sagten längst ade,
Tief steht das Barometer,
Da fahre ich zum Strand der Spree
Als muntrer Volksvertreter.
Schon lädt man dringend zum Turnier
Mich in der Völker Rate:
Es fehlt, so schrieb von Arnim mir,
Ein dritter Mann beim Skate.

Im lust'gen Kreise der Fraktion
Erlebt man manche Zicken,
Auch harrt die kleine Emmy schon
Sehnsüchtig ihres Dicken.
Und ist gestärkt der Kampfesmut
Im Ballhaus und bei Dressel
Schläft sich's am nächsten Morgen gut
Im weichen Reichstagssessel.

Da tu ich freudig meine Pflicht,
Lautlos und ohne Phrase;
Nur wenn der Herr Minister spricht,
Gerat' ich in Ekstase.
Sonst sitzt man da und schweigt fein still
Und läßt die Toren reden,
Und stimmt, wie die Regierung will,
Und kriegt dafür Diäten.

Die Rätsel der sozialen Sphinx,
Die mögen andre lösen!
Wer wird, wo so viel Freuden rings,
Mit Grübeln und mit Dösen,
Mit unfruchtbarer Sprödigkeit,
Mit Nörgeln und mit Mäkeln
Die urfidele Reichstagszeit
Mutwillig sich verekeln!

J. S.

Wieder daheim!

„Jott sei Dank, daß ick det laussje Amt los bin — von euch wird mir doch keener vor'n Bauch stoßen wollen!"

Wissenschaftliches.

An der vor kurzem gegründeten Berliner „Handelshochschule", zu deren Lehrkörper bekanntlich nicht nur Männer der Wissenschaft, sondern auch tüchtige und erfahrene „Praktiker" gehören, werden, wie wir aus sicherer Quelle erfahren, in den nächsten Semestern folgende, auch weitere Laienkreise interessierende Vorträge gehalten werden:

Prof. v. Podbielski: „Kolonialgeschäfte und Strafgesetzbuch."

Prof. Sanden (zurzeit nach Plötzensee beurlaubt): „Über das Verhältnis der Kirche zur Hochfinanz."

Prof. Voigt, Hauptmann a. D.: „Städtisches Kassenwesen." F. S.

Der Kinderkrieg.

Es hat vollbracht der preussische Staat
Eine neue gewaltige Heldentat.
In diesen Tagen liess er die frommen
Polnischen Kindlein zu sich kommen . . .

Er hat nie viel für sie getan:
Sie kannten nur Schnaps und Pfaffenwahn.
Sie hörten auf Vaters und Mutters Wort
Und sprachen ihr Polnisch weiter fort.

Sie kennen dort von der deutschen Kultur
Ja ihre dunkelsten Seiten nur:
Die junkerlichen Musterdrohsten,
Den Landrat und die Hakatisten!

Jetzt spricht in salbungsvollem Ton
Der Staat von Germanisation.
Doch schickt er nicht Lehrer und Bücher den Armen —
Er schickt den Büttel und schickt Gendarmen!

Der Eltern Sprache, der Eltern Rat
Gilt jetzt als Verbrechen und Freveltat.
Er lässt sie prügeln und arretieren
Und nennt das dann — Germanisieren!

Am Ende der Kämpfe und Scherereien
Wird es ein hübsches Ergebnis sein,
Wenn auf „deutsch" sie kennen die erste der Lehren:
„Du sollst Vater und Mutter ehren" . . . P. E.

Russische Helden.

Die Russen-Generale,
Die vor Japanern flohn,
Die zeigen ihren Mut jetzt
Der Revolution.

Wehrlose, Frau'n und Kinder,
Dahingewürgt zur Stund'!
Die Häuser mit Granaten
Geschossen in den Grund!

Groß stehen solche Helden
Vor der Geschichte da —
Sie meldet, daß man niemals
Noch solche Schlächter sah.

Splitter.

Disziplin ist eine Gottesgabe: man soll sie nicht mißbrauchen.

Heutzutage werden so viel Denkmäler enthüllt — warum nicht auch mal ein paar tüchtige Skandale? Sie sind ja auch Denkmäler für den heutigen Kurs!

Der dritte Band von Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen" liegt im Tresor der Bank von England. Wahrscheinlich ist seine Lektüre — geldwert.

Das Verfahren gegen Gouverneur Puttkamer und Major Fischer ist bekanntlich eingestellt worden. Infolgedessen beabsichtigen die beiden beim kommenden fünfundzwanzigjährigen Kolonialjubelfest die Rolle der weißgewaschenen Ehrenjungfrauen zu übernehmen.

Lieber Jacob!

Der Reichstag is nu jlicklich widder zusammen, un wat unser Amtsrat is, ick meene dem konservativen Abjeornten, der bei meine Schwester in't Vorderhaus die zwee meeblierten Zimmer hat, der sumpft ooch seit 'ne Woche widder in Berlin. Ick habe dem ollen Knaben noch nie in sonne kindlich frohe Stimmung jesehen, wie jetz bei die hohen Fleeschpreise. Jeden Abend kommt er besoffen zu Hause un neilich sojar mit weibliche Besleitung, wat ick aber vor blasse Renommasche halte. Meine Schwester is ooch hellisch falsch jewesen un hat sich derjleichen Abweje een for alle Mal verbeten. Denn wenn se so wat dulden wollte, denn brauchte se man bloß widder, wie frieher, an Zentrumsabjeornte zu vermieten un könnte ville höhere Miete erzielen.

Jedenfalls plansch det notleidende Ajrarzertum oogenblicklich in Wonne. De Jieterpreise sind mechtig in die Hehe jejangen, un der Amtsrat sagt, et is seit lange Zeit endlich widder mal 'n Jemüß, zu den eenzig produktiven Stand zu jehjeren. In Ostpreußen verkoofen se insoljedessen ooch schon alle ihre Klitschen un ziehen sich als Fetthämmel in de Jroßstädte zurück, wo se sich jejenseitig im Skat bemoejen un ooch sonst zu de Hebung der Jntelljenz ville beitragen sollen. Un det allens, sagte neilich der Amtsrat, verdankt det Vaterland unsern verstoffnen Landwirtschaftsminister, den beese Leite nich mal seinen kleenen Schmutz bei Tippelskirchen jennen wollten. Der Mann, sagt er, war nich mit Jold uffzuwiegen, besonders in diese jetzije Zeit, wo for hohe Fleeschpreise un echte Ritterlichkeit in de jroßen Massen jar keen Verständniß nich mehr herrschen tut.

In bezug uff der zuletzt jeeßerten Meinung kann ick aber den Amtsrat nich beistimmen. De Wertschätzung von wahres ritterliches Wesen is bei uns jerade in de letzte Zeit widder mächtig in Uffschwung jekommen. De Beifall, dem der Rock des Kaisers bei de Köpenicker Birjerschaft jefunden hat, is 'n leuchtendes Beispiel for diese Wertschätzung. Un det de Ritter nich ausßerben, dafor wird ooch uff andere Weise enerjisch Sorje jetragen. Der Barbier, der dem Kaiser seine Schwiegertochter an ihren Hochzeitstag frisiert hat, is zum Ritter des Kronenordens erhoben worden. Da er keene kriejerischen Verdienste nich besitzen soll, konnten se ihm de Schwerter leider nich mit verleihen. Aber vielleicht läßt sich bei spätere Jelejenheit een anderes Denkzeichen forihm erfinden. „Mit de Brennscheere am Ringe zu tragen" würde zum Beispiel jang zweckentsprechend un dekorativ sind.

Jnzwischen jeht et mit de „Enthüllungen" aus de feineren Kreise immer lustig weiter. De Staatserhaltenden „Hamburjer Nachrichten" erzählten neilich sojar, det in maßjebende Regierungskreise der Plan bestanden hat, „nach Heimkehr eines siegreichen Heeres" dem Reichstag abzuschaffen. Ick finde det janz fiffig ausjetnobelt, aber mein Freind Edeward fragte mir jleich, wat denn woll nach de Heimkehr eines verdrofchenen Heeres in Deitschland abjeschafft werden würde? Ick weeß nich, wie 'n Mensch kann so neijierig sind!

Womit ick verbleibe mit ville Jrieße dein jetreier Jotthilf Naute,
an'n Jörlitzer Bahnhof, jleich links.

Hobelspäne.

Herr Bassermann hat rebelliert!
Das ist ein Zeichen unsrer Zeiten.
Er hat verwegen protestiert
Und schilt den „Geist der Plötzlichkeiten".

Er tat gar bösen Racheschwur
Und drohte mit ergrimmten Fehden,
Und sprach, man müsse nun Fraktur
Mit unserer Regierung reden. . . .

Es klingt im Wind ein leises Lied
Und klingt bald laut auf deutscher Erden:
Wenn das am grünen Holz geschieht,
Was soll da erst am dürren werden. . . .

Wie ungesund unser Regierungssystem ist, beweist die Tatsache, daß alle Minister, die ihr Amt verlassen, den Posten wegen Krankheit aufgeben müssen.

Die Ursachen unseres Zickzackkurses sind in dem höchst erfreulichen Umstand zu suchen, daß die Erfolge unserer inneren wie unserer äußeren Politik geradezu berauschende waren.

Seit das Zentrum Regierungspartei geworden ist, hat sich die Zahl der Fastage für das deutsche Volk außerordentlich vermehrt.

Am ersten Dezember wird in ganz Preußen das Vieh gezählt. Wenn tatsächlich ohne Ansehen der Person jeder Ochs und Esel gezählt wird, dann gibt es wieder mal bei keiner Behörde eine „Fleischnot".

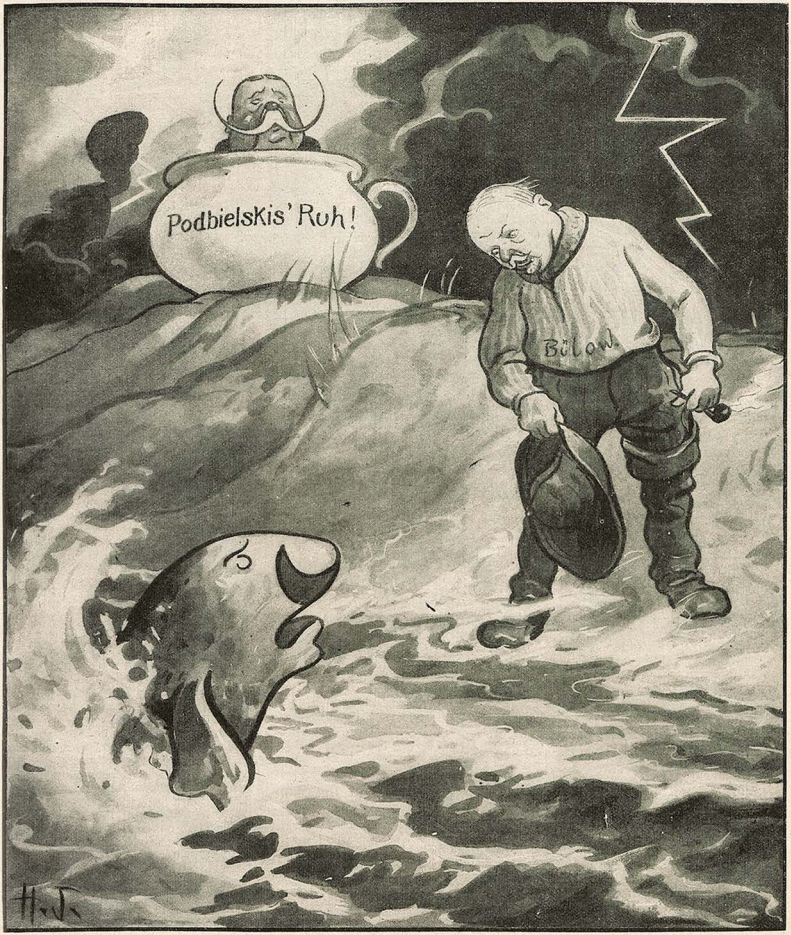
Ihr getreuer Säge, Schreiner.

Die sieben Schwaben auf dem Wahlfeldzug.

Die raute Wescht' oder Der Sozi kommt!

Illustrirte
Unterhaltungs-Beilage
des Wahren Jacob

Pods Ende.



„Mannsje, Mannsje, Timpe Te, Dod verdarvt dat ganze Spill,
Butsje, Butsje, in der See, Hei will nich als it wol will."

„Na, wat will hei denn?" — „Hei will Swienemiinister bliewen." — „Ga man hen, hei sitt all wedder in'n Pißpott." (Nach Brüder Grimm.)

Die gute Wirkung.

„Die armen Leute dauern mich eigentlich, die sich bei den hohen Fleischpreisen nicht einmal ein Stückchen Fleisch kaufen können."

„So muß du nicht reden, liebes Kind! Würde man die Grenzen öffnen und das Fleisch würde billiger, dann könnteß du den Gardeleutnant nicht heiraten, denn ich würde das Geld zur Bezahlung seiner Schulden nicht aufbringen."

Zweierlei.

Skizzen von Paul Enderling.

Mädchenhandel.

Mitten zwischen den politischen Tagesnotizen, zwischen einer Notiz über die Grenzsperre und der jüngsten Rede des französischen Ministerpräsidenten stand der Bericht vom Kongreß gegen den Mädchenhandel. Er war in einem trockenen Stil geschrieben, der deutlich die Langeweile verriet, die der Berichterstatter empfunden haben mochte.

Der Bericht war nicht lang. Aber die beiden Backfische, die am Fenster der Villa die wohlfrisierten Köpfe zusammensteckten, hatten ihn doch herausgefunden und tuschelten nun eifrig darüber.

Ihre Gesichter waren gerötet. Eine leichte Lüsternheit flackerte in den blanken Augen.

„Was sie mit ihnen wohl machen mögen, Agnes?" sagte die Jüngere.

„Denken kann ich mir's schon.

Dann kicherten sie beide. Es war ein dummes, gezwungenes Kichern.

„Bei meinem Bruder fand ich neulich so ein Buch darüber. Ich zeig's dir nächstens, wenn er fort ist. Da steht alles drin. Man schlägt sie sogar, denk dir nur!"

„Wirklich?"

„Ja, natürlich kommt das nur im Ausland vor. In Argentinien und Brasilien hauptsächlich."

„Die Armen!" sagte Thekla mit schnell erwachtem Mitleid.

„Ach, zu bemitleiden braucht man sie nicht: denn warum gehen sie schließlich dorthin? Und um die, die dort sind, ist es nicht schade. Aus guten Familien ist nie eine darunter."

„Natürlich."

„Ja, die würden sich das eben gar nicht bieten lassen! Da liegt es eben. Es sind meist Töchter von Arbeitern oder Handwerkern, frühere Kellnerinnen und so was. Um die brauchten sie gar nicht so viel zu reden. Die wollen's doch nicht besser." —

Theklas Aufmerksamkeit wurde durch die übermodern gekleidete, leicht gebückte Gestalt eines ältlichen Herrn abgelenkt, der eben das Gitter zum Vorgarten öffnete. „Ist das nicht der alte Baron Relinger?"

Agnes nickte nur.

„Ist es wirklich wahr, daß du ihn heiraten sollst? Hedwig sagte es mir gestern. Hast du schon eingewilligt?"

„Eingewilligt? Ja, meinst du denn, unsere Mütter werden uns erst großartig fragen, ob wir wollen? Er ist doch geradezu 'ne glänzende Partie! Was will man denn auch schließlich mehr. . . ."

Die Nationalität.

„Wie gesagt, ich begreife die Frechheit dieser Polacken nicht. Vergessen die Kerls denn, daß sie in Deutschland sind? Daß sie also deutsch zu reden haben? Ich müßte was zu sagen haben, da wollte ich den Kerlen heimgeigen, daß sie für Zeit und Ewigkeit daran denken sollten."

Der Rentier und frühere Gutsbesitzer Steinmüller warf die Zeitung wütend hin und goß dann sich und seinem Freunde die leeren Gläser voll.

„Findest du nicht auch, Eckberg? Schon aus Vernunftsgründen müßten sie das tun. Sie kämen ja viel besser dabei weg. Und dann — die deutsche Kultur! Du weißt, ich bin nicht das, was man einen Chauvinisten nennt. Aber ich denke, im Punkte ‚Kultur' können wir doch wohl sagen: Deutschland, Deutschland über Alles! Nicht wahr?"

Eckberg reichte ihm die Hand über den Tisch. „Darauf trinke ich."

Und sie tranken die Rotweingläser zur Hälfte aus.

„Hast du schon Nachricht von deinem Sohne aus — wo war er doch zuletzt?"

„In Nordamerika im Staate Kansas. Feiner Posten! Ingenieur bei Petroleumbohrgesellschaft. So was Fettes gibts in Deutschland nicht! Blos das eine ist fatal: er verengländert da ganz. Schreibt er uns doch neulich 'ne englische Karte! Was sagst du nur dazu? Deutsch soll er bleiben! Deutsch bis in die Knochen. Und wenn die Englishmen das nicht wollen, soll er ihnen die Zähne zeigen! Dann gerade! Seine Nationalität muß sich der Mann wahren, und der innerste Kern ist: die Muttersprache! Gibt er diese feige preis, dann ist er in meinen Augen kein Mann, sondern ein altes Weib, das man auslacht! Prost, Eckberg!"

„Prost!"

Und sie tranken ihre Gläser leer. . . .

Von der Gnade.

Pfarrer Schleimer suchte gerade eine passende Leichenrede zum morgigen Begräbnis des Kommerzienrats Goldmann aus einer gedruckten Sammlung heraus, als nach schüchternem Klopfen eine kleine, eisgraue Frau eintrat.

Die Müllern, die trotz ihrer siebzig Jahre noch die schwere Waschfrauenarbeit verrichtete.

Ihr Sohn, der jahrelang krank gelegen hatte, war an der Schwindsucht gestorben. Nun hielt sie es für eine Pflicht, ihn „christlich" zu beerdigen, wenn er auch nie viel von der Kirche gehalten hatte.

Pfarrer Schleimer sagte zu und stand am nächsten Nachmittag am Sarge des toten Proletariers, um den sich die Verbandsgenossen und die einstigen Arbeitskollegen geschart hatten.

Die anfangs nur mißtrauischen Blicke, die sie dem Geistlichen zuwarfen, verwandelten sich während der Rede in immer erstauntere und verwundertere. Und das Murmeln wurde zum mühsam unterdrückten Lachen, als Pfarrer Schleimer in salbungsvollem Tone fortfuhr: „. . . Und so ist dies Leben wiederum ein Beweis von der Gnade des Himmels! Dem lieben Toten waren der Erde Güter reich beschert. Keine Sorge bedrückte ihn. Keine Wolke stand an seinem Lebenshimmel. Seine Arbeit trug hundertfältige Frucht —"

Das Gemurmel machte den Redner stutzig. Er hielt plötzlich inne. Erst kreideweiß, dann hochrot.

Pfarrer Schleimer sah zu seinem Entsetzen, daß er in seiner Zerstreutheit die Leichenpredigt gehalten hatte, die — für den Kommerzienrat Goldmann bestimmt war. . . .

Zentrumsparade.

Germania an ihren Sohn Michel.

Mein Junge, damit dir die Lust vergeht,
Zu nörgeln und alles recht schwarz zu sehen,
Merk eins dir: Die Ordnung, die heut besteht,
Hat geschaffen ein Gott in Himmelshöhen.

Dass einer den Arnheim hat voll von Gold,
Ein andrer schleicht bettelnd von Tür zu Türe,
Ist ganz in der Ordnung, er hat's gewollt,
Und den Schutzmann gesetzt, der den Strolch arretiere.

Dass einer im Auto die Strassen durchrast
Und andre zermalmt mit der Stinkmaschine,
Ist traurig, doch hat er's gewollt, wie du sahst,
Drum stirb unterm Auto mit lächelnder Miene.

Dass der eine nur mühsam die Steuern erschwingt,
Und andre sich mästen am Säckel des Staates,
Erregt zwar Bedenken, doch ist es bedingt
Durch die weise Bestimmung des himmlischen Rates.

Dass der Streber darf schweigen bei Austern und Sekt,
Und der Mann mit dem Rückgrat, der Edle und Freie,
Bei Wasser und Brot auf der Pritsche sich reckt,
Ist ein Hohn, doch er will, dass der Kriecher gedeihe.

Dass Kirche auf Kirche ersteht in Berlin,
Wo chronisch der Mangel an Hospitälern,
Ist göttliche Ordnung; man soll sich bemühn,
Die Gesundbeter nicht im Erwerbe zu schmälern.

Dass der eine darf reden frisch drauf, was er will,
Durch die Wucht seiner Worte selbst Menschen zerschmettern,
Und der andre wird eingelocht, schweigt er nicht still,
's ist schlimm — doch gefällt es den richtenden Göttern.

Mein Junge! Sei fügsam, ganz gleich, was geschieht!
Sieh rosig die Ordnung, die schwarze, von oben;
Find alles vorzüglich und exquisit
Und vergiss nicht, den gütigen Schöpfer zu loben!

Reklame.

Der Chef eines großen Warenhauses berief den Prokuristen in sein Comptoir, um für das bevorstehende Weihnachts- und Neujahrs-Geschäft die beste Form einer Reklame zu besprechen. „Mayer, haben Sie keine neue, originelle Idee, wie man die Konkurrenz aus dem Felde hinaus inserieren könnte? Sie wissen ja, geschickte Reklame ist heute die Hauptsache. Sollen wir mit lebenden Plakatsäulen arbeiten? Oder elektrische Scheinwerfer die ganze Nacht hindurch leuchten lassen? Oder — haben Sie sonst was besonderes —?"

„Ich hätte schon eine Idee, wie man für Sie, Herr Chef, sogar eine sehr schöne Reklame ins Werk setzen könnte . . .", entgegnete ein wenig schüchtern Herr Mayer, „wir annoncieren in allen Blättern, daß das Personal unserer Firma aus Anlaß des Feiertagsgeschäftes eine — zehnprozentige Gehaltserhöhung bekommen hat . . ."

„Hinaus, Sie unverschämter Mensch!" fuhr der Chef auf. „Das heißt . . . bleiben Sie . . . die Idee ist wirklich nicht schlecht, — aber . . ." und beruhigt lehnte er sich wieder im Fauteuil zurück, „Reklame bleibt Reklame — daß mir keiner etwa damit Ernst machen will . . . Sie werden doch nicht selber an etwas glauben, worauf höchstens das Publikum hineinfällt . . .!"

Ei.

Neues von Serenissimus.

Serenissimus sieht sinnend in die herbstliche, vom Sturmwind durchbrauste Landschaft. Plötzlich schießt ihm ein Gedanke durch den Kopf:

„Sagen Sie, Kindermann, was — äh — macht der Wind eigentlich, wenn er — äh — nicht bläst??"

Graf Pückler.

Pückler mit der dicken Stirne,
Pückler, Herrscher von Klein-Tschirne,
Wieder stand er vor Gericht.
Was er sprach von seiner Sendung,
Von des „roten Freunds" Verblendung,
Seine Richter rührt es nicht.

„Haut die Juden! Schlagt sie nieder!
Drauf, ihr Deutschen fromm und bieder,
Gegen die Asiatenbrut!"
Diese Worte, diese kühnen,
Soll der edle Pückler sühnen,
Pückler stolz und hochgemut.

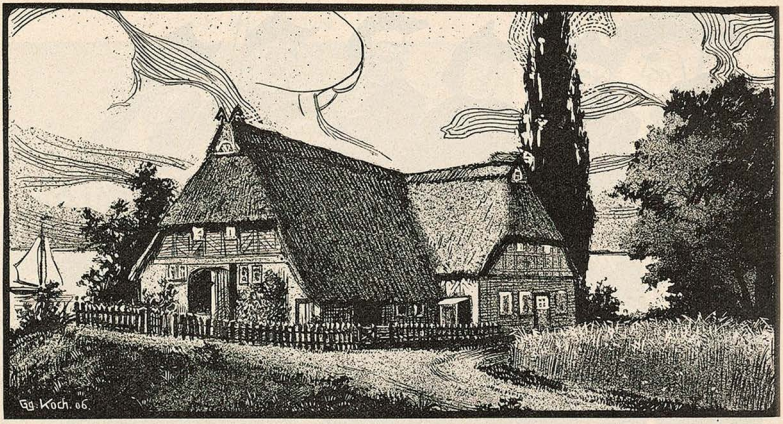
Aus des Tages Lust und Helle
Soll er in die Kerkerzelle,
Der erlauchte Graf und Held.
Juda hat den Sieg errungen,
Deutschlands Recke scheint bezwungen,
Fortgeschleppt vom Kampfesfeld.

Jubelt nur, er sei gerichtet —
Noch ist Pückler nicht vernichtet;
Wiederkommen wird der Graf.
Zittert, Juden! Heult, ihr Fremden!
Schlüpft in eure Leichenhemden!
Würgen wird er euch im Schlaf.

Mit den Gardegrenadieren
Wird Graf Pückler massakrieren,
Was da Levy heißt und Cohn.
„Auf die Bajonnette spießt sie!
Schlagt sie nieder und erschießt sie!
Keinem Gnade und Pardon!"

Was in Köpenick geschehen,
Ließ den neuen Plan entstehen,
Pücklers Judenmetzelplan:
„Brauch nicht feige Zivilisten!
Hol mir einfach die Gardisten!
Ziehe Uniform mal an!"

Secundus.



An der Wasserkante. Zeichnung von G. Koch.

✻ ✻ Der moderne Prometheus. ✻ ✻

Von Robert Seidel.

I. Klage.

Ihr ahnt die Leiden nicht des Armen,
Dem die Natur hat Geist beschert,
Und dem das Elend ohn' Erbarmen
Am Born der Bildung Raum verwehrt.
Er muß als Kind schon Fäden drehen
An der Maschine Tag für Tag
Und kann erst dann nach Weisheit gehen,
Wenn alles ruht von Lust und Plag'.

Er muß als Jüngling schon erwerben
Sich und den Seinen karges Brot
Und muß am Geiste frühe sterben,
Weil Arbeit ihn erdrückt und Not.
Er muß dem Kriegesmoloch dienen
Mit seinem Leib und seinem Blut
Und muß — so will's das Los der Bienen —
Den Honig lassen fauler Brut.

Er muß den schweren Hammer schwingen
Vom Frühschein bis zum Abendrot,
Er muß ins Mark der Erde dringen,
Wo auf ihn lauert Höll' und Tod.
Er muß sich selbst die Fessel feilen,
Die Goldeslist für ihn ersann
Und muß mit Blitz und Donner eilen
Als Bote über Meer und Land.

Und während er sich knechtisch mühet
Im Kampf mit Hunger, Not und Tod,
Da welkt sein Geist und es verblühet
Das eigne Seelen-Morgenrot.
Doch um ihn glänzt der Bildung Schimmer
Und lacht der Künste bunter Schein,
Und ihm, nur ihm soll immer, immer
Das Tor zum Licht verschlossen sein?

II. Verwünschung.

Wozu hat mir Natur gegeben
Des Geistes unbegrenzten Flug,
Wenn blinden Schicksals dunkles Weben
In Bande meine Flügel schlug?
Wozu erhielt ich Sonnenschwingen,
Wenn ich im Staube kriechen muß?
Und wozu Kraft zu Schöpferdingen,
Wenn Ketten klirren mir am Fuß?

Darf der allein zum Altar treten,
Worauf der Wahrheit Feuer brennt,
Für den die goldnen Heiligen beten
Und den: „Mein Sohn" der Mammon nennt?
Darf jener nur zum Quell der Musen
Mit seinem Kruge schöpfend gehn,
Der an des Reichtums weichen Busen
Gehoben ward zu lichten Höhn?

Muß dieses Söhnchen Jus studieren,
Weil sein Herr Vater sitzt im Amt?
Und jenes den Homer traktieren,
Weil's von dem Herrn Geheimrat stammt?
Kann der wohl die Natur erhellen,
Dem sie das eigne Licht versagt?
Und jener graben nach den Quellen,
Den nie des Wissens Durst geplagt?

Soll der einmal Geschichte lehren,
Der Freiheit nicht zu denken wagt?
Und alte Schriften der erklären,
Der stets am Buchstab' hing verzagt?
Soll der im Rechte unterrichten,
Der klug und feig das Unrecht trug?
Und jener Gut' und Böse schlichten,
Dem nur das Herz in Selbstsucht schlug?

Und ich, muß ich mit Adlerschwingen
In ekler Not und geistiger Qual
Mein ganzes Leben blutend ringen
Geschmiedet an den Markerpfahl?
Muß fronen ich ums Brot dem Wichte
Und ächzen in der Dunkelheit?
Ich, der ich flamme von dem Lichte
Und aus dem Haus der Göttlichkeit?

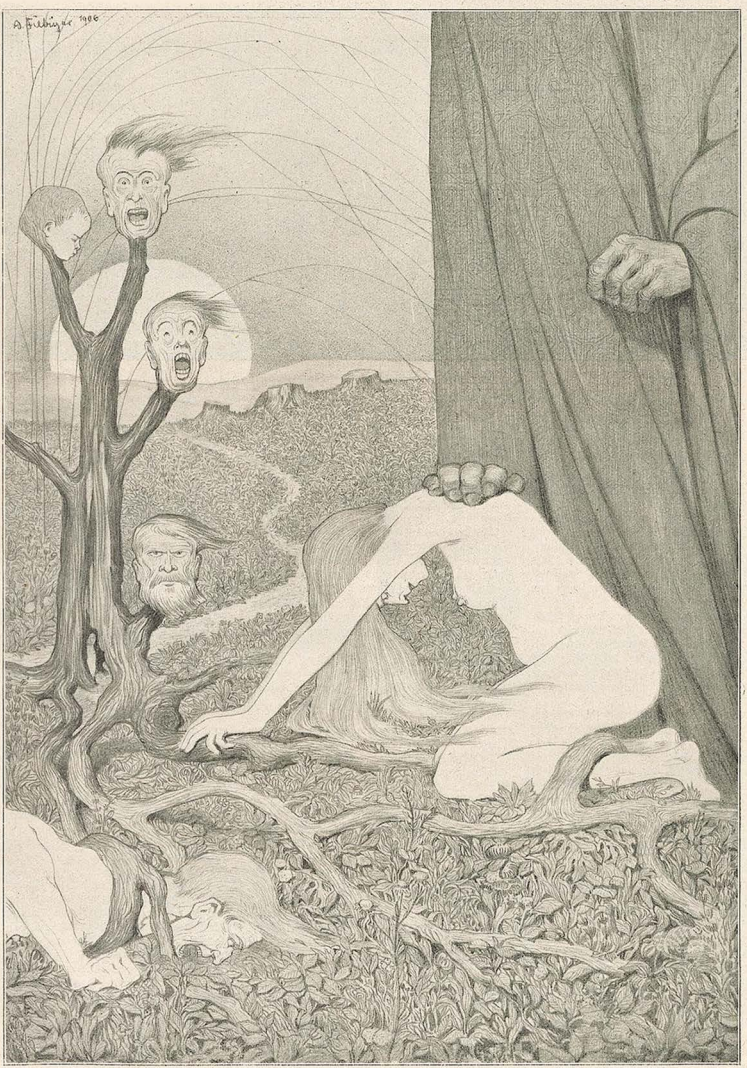
Ich fluch' der Welt, in der verhungert
Am Geist ein Genius in der Not!
Ich fluch' der Welt, in der erlungert
Ein reicher Dummling Geistesbrot!
Ich fluch' der Welt, in der dem Golde
Allein des Wissens Blume blüht,
Und fluch' dem Licht, das nur im Solde
Des Reichtums leuchtet, glänzt und glüht.

III. Kampf und Sieg.

Mein Fluch, ihr Götter, ist nicht Schwäche,
Mein Fluch ist der Empörung Blitz,
Und daß er euer Unrecht breche,
Werf' ich ihn hoch vor euren Sitz.
Ich fordre kühn euch in die Schranken,
Ihr Herrscher über Welt und Zeit,
Und führ' der Freiheit Sturmgedanken
Und die Gerechtigkeit zum Streit.

Und kommt ihr nicht herabgeschritten
Und wagt ihr feige nicht die Schlacht,
So stürmen wir in eure Mitten
Und stürzen euch hinab zur Nacht.
Und strahlend Licht und heilig Feuer,
Die tragen wir ins ärmste Haus
Und treiben alle Ungeheuer
Der Not und Dummheit ewig aus.

Zeichnung von A. Fiebiger.



Vor der Revolution.

Ein Novembertag in der Großstadt.

Die Höllenmaschine.

Von Max Hoffmann.

„Das ist doch kaum noch zu ertragen!“ erklärte Staatsanwalt Pfeffermaul, der mit seiner Gattin am Frühstückstisch saß und die Zeitung durchsah. „Fast jeden Tag kommen drüben in Rußland solche niederträchtigen Attentate mit Revolvern, Dynamitbomben, Höllenmaschinen und derlei teuflischen Erfindungen vor. Wir sollte nur einmal so ein Attentäter zwischen die Finger geraten, ich würde ihm schon den Garaus machen!“

Das war keine leere Drohung. Denn Pfeffermaul war weit und breit bekannt und gefürchtet wegen seiner schneidigen Strafanträge. „Lebenslänglich Zuchthaus, das wäre das Richtige für diese Bande. Und alle acht Tage ein Dutzend aufgezählt, dann würden sie sich schon bessern!“

In seinem Grimm bekleckerte er sich seine seidene Weste mit etwas Eigelb, was durchaus nicht dazu beitrug, seinen Zorn zu verringern.

Zum Glück kam er auf andere Gedanken durch die Morgenpost, die das Mädchen jetzt hereinbrachte.

Als er die verschiedenen Briefschaften durchgeflogen hatte, lag zu unterst noch ein kleiner Brief, den er mit seinen Polizeiaugen mißtrauisch von außen musterte.

„Was ist denn das für eine ungeschickte Handschrift? Und dann steht da ‚hochwollgebohren‘!“

Neugierig öffnete er den Umschlag und las:

„Herr Staatsanwallt! Wen Sie nich entlich verninftiger werden und immer weiter fortsfahren mit Ihre grobben Uhrteile und wo Sie die armen Mänschen so queken dun und immer fleich die schwersten Pajrafen rausfuchen und beantragen als wen man kein Mänsch nich is und nich zu die Jesellschaft geheert denn werden Sie zum Tode verurhteilt und in die Luft gesprenkt! Nähmen Sie sich das ad Nohtam!! Das Kohmittee.“

Und darunter war ein Totenkopf mit zwei übereinander gekreuzten Beinknochen gezeichnet.

Pfeffermaul war kreidebleich geworden, als er die Durchsicht beendet hatte, und zitterte merklich, während er das angenehme Schreiben seiner Frau zum Lesen hinhielt. Und seine scharfe Stimme klang etwas leiser als sonst:

„Was sagst du zu dieser Frechheit, liebe Amalie? Aber wenn diese Kerle etwa denken, ich lasse mich einschüchtern, so haben sie sich gewaltig geirrt. Ich fürchte mich nicht vor ihnen.“

Wie um das zu beweisen, war er an diesem Tage bei der Gerichtssitzung besonders hart und hatte die Freude, eine Frau, die es gewagt hatte, ein ganzes Viergroschenbrot zu stehlen, zu einem Jahre Gefängnis verurteilt zu sehen.

Bei der Heimkehr guckte er sich aber doch auf der Treppe um, ob da nicht irgendwo eine verdächtige Lunte brenne oder ein Zündfaden glimme.

Doch es war nichts zu merken, und als mehrere Tage vergangen waren, ohne daß sich etwas Gefährliches gezeigt hatte, gesellte sich zu seiner Verachtung schon Spott und Hohn über jene feigen Gesellen, die sich nur in einem anonymen Schreiben Luft zu machen wagten. . . .

Da schellte es eines Nachmittags heftig an der Korridortür. Seine Frau war mit dem Mädchen ausgegangen, um Besorgungen zu machen, und so mußte er die Türe höchsteigenhändig selber öffnen.

Der Postbote stand da, der ihm ein Paket überreichte und sich fünf Pfennig Bestellgeld zahlen ließ.

Verwundert betrachtete Pfeffermaul in der Stube das Paket, das die Form einer großen Zigarrenkiste hatte. Aber Zigarren konnten nicht darin sein, dafür war es zu schwer.

Und plötzlich begann er am ganzen Körper heftig zu zittern. Er hatte die Adresse gelesen. Herrgott! Diese Handschrift! Das war ja ganz dieselbe ungeschickte Schrift, die er auf jenem Drohbrief gesehen hatte! Da stand es auch wieder ganz ebenso, dieses falsche „Hochwollgebohren“!

Kalter Angstschweiß trat ihm auf die Stirn. Eine Höllenmaschine! Sicher war das eine Höllenmaschine, die man ihm da geschickt hatte, um die furchtbare Drohung wahr zu machen und grausame Rache an ihm zu nehmen. Wahrhaftig! War es nicht, als wenn ein Ticken aus dem Paket heraustönte? Mit einem Satze war er bis in die Ecke des Zimmers geeilt und starrte mit weit aufgerissenen Augen nach der schrecklichen Sendung.

Nach einigen Minuten kam ihm seine Fassung wieder. Vielleicht war es noch nicht zu spät, wenn man das Werk jetzt vernichtete. Ein rettender Gedanke blitzte in ihm auf. Vorsichtig nahm er den Kasten mit beiden Händen und trug ihn in die Küche.

Nach atemlosem Suchen fand er im Küchentisch einen kleinen Bohrer, mit dem er pochenden Herzens sehr vorsichtig ein kleines Loch in den Deckel bohrte. Und dann hielt er den Kasten unter die Wasserleitung und ließ unaufhörlich Wasser hineinlaufen, bis der Kasten voll war wie ein Aquarium und triefte wie ein Springbrunnen.

Das eisige Wasser lief ihm in die Ärmel und bis an die Ellbogen; aber er achtete nicht darauf, denn er arbeitete ja im Dienste einer höheren Idee, an der Verhinderung eines verruchten Anschlages.

Endlich, nach einer Viertelstunde, trug er den Kasten wieder in die Stube. Was für Sprengstoff auch darin sein mochte, jetzt mußte er unschädlich geworden sein.

Und er machte sich an die Öffnung. Langsam schob er einen Pflock, der den Verschluß bildete, beiseite.

Da — ein Knack — der Deckel sprang auf — er fühlte einen Schlag gegen die Nase und fiel ohnmächtig nieder. . . .

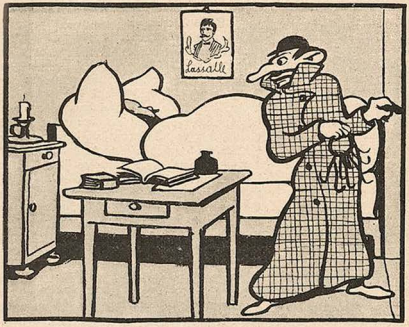
Als seine Amalie bald darauf nach Hause kam, fand sie zu ihrem Entsetzen den teuren Gatten besinnungslos auf dem Teppich liegen. Sie brachte ihn wieder zu sich, und dann sahen sie sich die Höllenmaschine an, die das Unheil angerichtet hatte. Es war ein Kasten mit einer als Puppe verkleideten Sprungfeder, wie man sie in Spielwarenläden zu kaufen bekommt. Diese Drahtpuppe hatte die Dreistigkeit gehabt, dem Herrn Staatsanwalt gerade ins Gesicht zu springen.

Auf dem Boden des Kastens aber lag ein Zettel, und darauf stand:

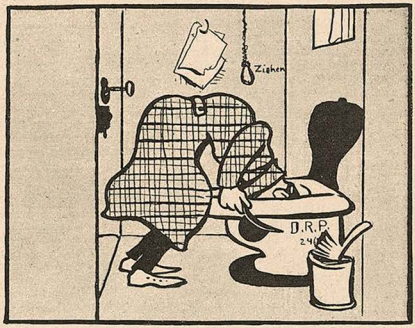
Greif tapfer zu, o Pfeffermaul,
Und sei im Greifen gar nicht faul!
Sonst, wenn du denkst, du hast'n,
Dann springt er aus'm Kasten!

Der fleißige Spitzel.

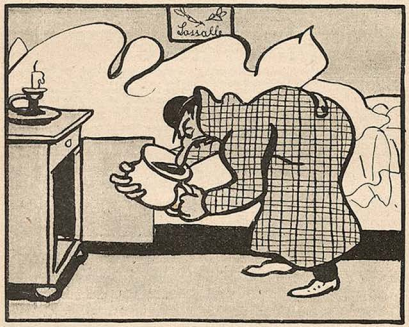
Motto: Ihr lieben Freunde, nicht so leicht
Sind Spitzelkünste, wie euch däucht!



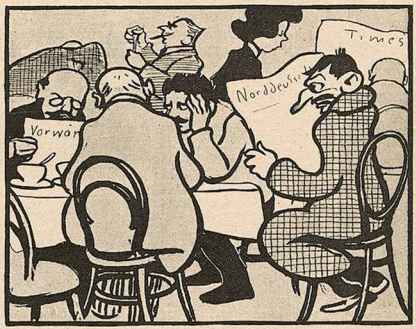
Am Morgen schon das Werk beginnt:
Erforschen heißt es Tisch und Spind.



Wer weiß, ob man nicht eine Schrift
Von Wichtigkeit — am Lokus trifft?

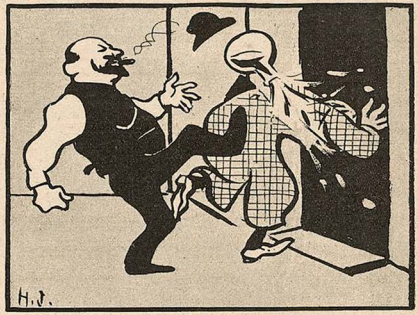


So unscheinbar ist kein Gefäß,
Daß er es gänzlich wohl vergäß'!



Vielleicht ein unbedachtes Wort
Erschnappt man auch an diesem Ort.

Gar mancher spricht im Schlaf zudem,
Da wird die Arbeit unbequem.



Der Dank dann? Himmel Element!
Ein Fußtritt auf das Rückenend'!

Am Jüngsten Tage.

Düster dämmerte der Morgen. Der letzte Morgen! Denn für heute ist im Weltprogramm der Jüngste Tag angesetzt. Gleich nach dem Frühstück ruft Satanas den Expreßteufel Luzikanus und spricht: „Stinke empor zur Erde und sieh dich um, ob du nicht noch irgendwo eine verlorene Seele erwischen kannst!“

Luzikanus macht sich knurrend davon. Ihm kommt dieser Befehl ziemlich überflüssig vor, sintemal ja doch schon vor tausend Jahren auf Erden die unwiderruflich letzte Gisperiode angebrochen ist; wie soll es da noch verlorene Seelen geben? Kaum ist er oben angekommen, hat er denn auch richtig gleich seinen Schnupfen weg. Kein Wunder bei dem jähen Temperaturwechsel; denn in der Hölle war es so hübsch mollig und auf Erden sind längst Nord- und Südpol am Aquator zusammengewachsen. Bibernd und sich von Zeit zu Zeit die Eiszapfen von der Nase schlagend, saust er suchend um den gefrorenen Globus. Nichts Lebendes ist da zu finden. Keine Mücke, kein Grashalm, nichts, nichts, nicht mal ein Dichter.

Schon will der Expreßteufel wieder heimkehren, da gewahrt sein spähendes Auge etwas Dunkles, Dickes, Rundes. Wie ein Habicht stößt er darauf nieder und siehe, da sitzt mitten in der trostlosen Eiswüste mutterseelenallein auf einem Ministersessel ein Mann. „Ach so, der!“ kichert Luzikanus und fährt auf den Einsamen zu, um ihn ohne viel Federlesen beim Schopfe zu packen. Aber seine Krallen finden nichts Greifbares — die Presse hat an dem Manne kein gutes Haar gelassen.

„Manu, du bist wohl angefroren?“ pfaucht Luzikanus und senkt die Hörner, um den Mann von seinem Ministersessel zu rennen. Doch der dreht sich gelassen um und sagt nur: „Ick lasse mir nich vor'n Bauch stoßen!“

Nun versucht Luzikanus es in Güte: „Willst du endlich freiwillig gehen, du?“

„Icke? Nee“, sagt der Mann auf dem Sessel. „Ick sitze hier so schön warm.“ Und dabei zieht er eine dicke Pulle hervor, um einen tiefen Schluck zu genehmigen.

Kaum hat der Teufel die Pulle erblickt, wird ihm schlecht und er reißt aus. Er meint, der Mann süffe Weihwasser.

Mittags um Zwölfe sendet der Himmel einen Erzengel du jour zur Erde, um nach irgend einer armen verlorenen Seele zu suchen.

Der Erzengel schwebt gehorsam ab und kreist suchend um den erstarrten Planeten, bis auch er endlich den Mann auf dem Ministersessel gefunden. Er senkt sich auf rauschenden Fittigen zu ihm nieder und spricht: „Du Armer, welch ein Fluch lastet auf dir, daß du noch hier sitzest? Sage an, was willst du noch hier? Hebe dich hinweg!“

„Is nich“, erwidert der Mann auf dem Sessel, „ick muß uffpassen, daß die Klauenseuche nich ins Land kommt.“

„Hebe dich hinweg!“ ruft der Engel nochmals.

„Ick hebe mir prinzipiell nich!“

Zornig ruft der Engel zum drittenmal: „Auf allerhöchsten Befehl, hebe dich hinweg!“

„Jeht wirklich nich“, sagt der Mann auf dem Ministersessel und fügt dann noch jovial hinzu: „Aber bestellen Se man ruhig, daß in längstens vier Wochen die Fleischpreise erheblich runterjehen werden.“

Auch Engelsgeduld hat eine Grenze. Indigniert wendet sich der Himmelsbote ab und schwebt unverrichteter Sache wieder empor. So etwas von Verstocktheit ist ihm noch nicht vorgekommen und er kann nicht umhin, im Vorbeifliegen einen saufgroben, fauligen Stern vom Firmament zu reißen und ihn ergrimmt dem Manne auf dem Ministersessel an den Dickschädel zu schmeißen.

„Pour le mérite“, schmunzelt der Mann auf dem Sessel, hebt den Stern auf und heftet sich ihn selbstgefällig an den Bauch. —

Und wenn er nicht gestorben ist, sitzt er heute noch da.

Fr. S.

Briefkasten.

Abgelehnt: F. J. in H., W. K. in Zw., M. L. in L. b. W., W. H. in V., J. F. in M., B. A. in H., K. S. in M., P. G. in Br., B. E. in D., K. Sp. in B., A. St. in D., O. K. in B., H. B. in Br., H. E. in G., W. H. in D.

Wir empfehlen das aktuelle Werk:

Sechzehn Jahre in Sibirien.
Von L. Deutsch.
Preis brosch. Mk. 3.—, gebd. Mk. 3.50.

Anker-Remontoir-Uhr, garant. gutgeh. Werk, breiter Goldr., M. 6.— fr. p. Nachnahme oder vorher. Kasse. Rein Risiko! da Geld zurück, wenn die Uhr nicht gefällt. **Rudolf Langer & Co.,** Weinböhla 114, b. Dresden.

Billige böhmische **Bettfedern!** 10 Pfund: neue gute Mk. 8.—, bessere Mk. 10.—, weiße daunenweiche Mk. 16.—, Mk. 20.—, schneeweisse daunen weiche Mk. 36.—, Mk. 30.—. Versand frko., zollfrei, per Nachnahme. Umtausch u. Rücknahme geg. Portovergütung gestattet. Auf Wunsch sende Muster grat. u. frko. **Benedikt Sachsel, Lobes 900,** Post Pilsen, Böhmen.

Christbaum-Geläute!

Ausführung Nr. 3

Das tatsächlich **beste, schönste** und **großartigste** Geläut und der **hervorragendste Schmuck** für **jeden Weihnachtsbaum** ist unser **neues, mehrfach gesetzlich geschütztes** und immer wieder zu gebrauchendes **Continental-Engel-Christbaum-Geläut.** Dasselbe ist das **einzigste Geläut,** welches **tatsächlich auch dann funktioniert,** wenn der Baum und namentlich die Spitze, was gar nicht zu vermeiden ist, **etwas schief steht.**

Unser **Geläute sind nicht nur als Christbaumapitze** zu verwenden, solche werden vielmehr in der Ausführung 2 und 3 in beliebiger Anzahl einfach in die Zweige des Baumes gehängt, um sofort in Tätigkeit treten zu können.

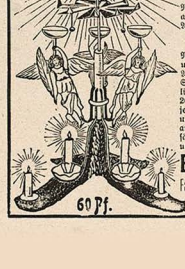
Die **Engel** halten die einzelnen Apparate; nach dem Anzünden der unter den Glocken befindlichen Kerzen ertönt ein wie aus weiter Ferne erklingendes Glockengeläut, und so entsteht die Illusion, als ob in jeder Familie, die **unser Geläut** für den Weihnachtsbaum verwendet, das liebe Weihnachtsfest durch die Engel aus lichter Höhe eingeläutet würde.

Ausführung Nr. 1, als **Christbaumapitze,** mit **1 großen Stern,** 3 Engeln, 3 Glöckchen mit je 8 Kerzen, 3 Kerzenhaltern, 3 Glocken und über dem Ganzen, in bunten Farben prangend, der Engel Gruß: **„Ehre sei Gott in der Höhe“,** welcher am Fuße des Geläutes mit dem **„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“** feinen Abschluß findet, kostet in **unübertroffener Schönheit** nur **1 Mk.** Billigere schon von 60 Pfg. an.) **Ausführung Nr. 2,** bestehend aus 3 einzelnen Geläuten, 3 Engeln, 3 Kerzenhaltern, 3 Glöckerl und allem Zubehör nur **1 Mk. Ausführung Nr. 3,** mit 1 Geläut, 1 Engel, 2 Kerzenhaltern und 3 Glocken und allem Zubehör kostet nur **80 Pfg.** Porto bei **Nachnahmesendung** 40 Pfg., bei Einsendung des Betrages, inkl. Porto, nur 20 Pfg., 2 bis 18 Stück kosten nur 80 Pfg. Porto.

Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von mindestens 6 Stück von einer Sorte oder von allen 3 Sorten sortiert **10%,** bei mindestens 12 Stück **15%,** bei mindestens 50 Stück **20%** und bei mindestens 100 Stück **25% Rabatt.** Man bestelle frühzeitig bei

Herfeld & Compagnie in Neuenrade WESTFALEN No. 417.

Achtung! Unsere in diesem Jahre noch bedeutend **verbesserten Christbaumgeläute** haben schon im vorigen Jahre einen **derartigen Anklang** gefunden, daß wir viele **tausend Bestellungen nicht ausführen konnten,** während andere Firmen von unsern Geläuten ganze Wagen voll **zurück** erhalten haben, weil solche nicht funktionierten.



Manches Unglück verhütet und große Brandgefahr beim Anzünden und Auslöschen der Kerzen bietet unser neuer

Christbaum-Engelgeläute
Nr. 3602, solide u. hübsche Ausführ., a. 6 fein poliertem Nickelmetall, wie Abbildung, pro Stück nur 60 Pfg.

Christbaum-Engelgeläute
Nr. 3601, extra groß, besonders elegant gehalten, in künstlerisch vollendeter Ausführung das beste am Markt, pro Stück Mk. 1.10. Gebrauchsanweisung liegt bei. Porto bei vorh. Einsendung 20 Pfg. geg. Nachnahme 40 Pfg. für jeden der vorerst Artikel, am übl. Ort. a. sicherstes ist Bestellung per Postanweisung. **Hauptkatalog** über sämtliche Weihnachtsartikel, Geschenke usw. gratis und franko.

E. Lüttges & Co.
Fabrik ff. Stahlwaren u. Versandgeschäft
Solingen 8.

60 Pf.

Zusammenschiebbarer Christbaumkerzen-Anzünder und -Auslöscher.
D. R. G. M.
Preis nur 60 Pfg.
Porto extra.
Nur bei uns zu haben.

Für nur Mk. 1,90
versende ich eine gutgehende Weckeruhr

Nickel-Remontoir-Uhren von Mk. 2,75 an
Echt silb. Remontoir-Uhren von Mk. 6,90 an
Damen-Uhren von Mk. 4,50 „
Regulat. „ Mk. 4,75 „
Freischwinger-Uhr., „ M. 13,50 „
Uhrketten, Broschen, Armbänder, goldene Ringe, Ohrringe.

Mus kinstrumente. Sprechapparat, Handharmonik., Mundharmonik., Geigen, Zith., Flöten enorm billig!
Elektr. Taschenlampen v. 65 Pf. an.
Waffen,
Revolv., Teschings, Jagdflinten
— kolossal billig. —
Verlangen Sie **umsonst** meinen neuesten Prachtkatalog.
Richard Ladewig, Prenzlau W. 611.

„Blut und Eisen"

Krieg und Kriegertum in alter und neuer Zeit von Hugo Schulz.

Unter diesem Titel erscheint ein neuer Band der von der Buchhandlung Vorwärts herausgegebenen „Kulturbilder". In zusammenhängenden historischen Streifzügen zeigt der Verfasser, welche Rolle der Krieg im Leben der Kulturmenschheit gespielt hat, welche Greuel er gestiftet, welche Verwüstungen er angerichtet, aber auch, welche Kräfte er geweckt und in welcher Weise er auf die innere Entwicklung der Völker zurückgewirkt hat. Aus der Kriegsgeschichte wird sich die Militärgeschichte erschließen, und allenthalben wird der Leser sehen, wie sehr auch die Formen des Kriegführens durchaus abhängig sind von den wirtschaftlichen Grundlagen des Lebens ihrer Zeit. Der Verfasser zeigt, wie auch in der Wehrverfassung die sieghafte Stärke des demokratischen Prinzips sich Bahn gebrochen hat. Porträts, Schlachtenbilder, belagerte Städte, Darstellungen von Kriegsgreueln, Soldatentypen, Spottbilder und Waffengattungen sollen die reichen Darlegungen veranschaulichen und beleben.

Das Werk erscheint in 50 Lieferungen à 20 Pfg. :: Wöchentlich wird ein Heft ausgegeben.

Jedes Heft ist reich illustriert!

Das Werk ist zu beziehen durch jede Buchhandlung und jeden Kolporteur oder den Verlag:

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69.

Die besten Uhren

Spezialität: Präzisionsuhren, zusammen 14 mal prämiiert, liefert

Deutsche Uhren-Industrie Berlin 478,

Lindenstr. 101/102
e. Friedrichstr 15.

Echt silberne Remont-Uhren, prima prima Werk, gesetzlich gestempelt, genau abgezogen, 6 Rubis, 7 echte hochfein verzierte Goldränder, vergoldete Zeiger Mk. 8.50

Diecliche Uhr, vergoldete Cuvette, 10 Rubis, allerfeinstes Präzisionswerk, hochelegante Ausführung Mk. 12.75

Ankeruhren, 15 Rubis, 2 Deckel, echtes Silber, Goldränder, prima Präzisions-Werk Mk. 15, 18, 20, 25, 30 bis 60

Gutgehende Nickel-Remontoir-Uhren	von M. 2.70 an
Versilberte Uhren, zwei echte Goldränder	„ „ 5.75 „
Echt goldene prachtvolle Damenuhren	„ „ 13.75 „
Weckeruhren, genau und pünktlich weckend	„ „ 1.80 „
Regulateure, gut gehend, Nussbaum poliert	„ „ 4.75 „
Pfennigraphen, laut spielend reiner Ton	„ „ 4.50 „

Für jede Uhr 3 Jahre schriftliche Garantie. Umtausch gestattet oder Geld zurück.

Pracht-Katalog über Uhren jeder Art, hochmod. Ketten, Ringe, Broschen, Gold-, Silber-, Kupfer-, Nickel- u. Bronzewaren, Phonographen, Musikwerke etc. gratis. Preisliste Kaufzwang.

Anerkannt beste, reelle und direkte Bezugsquelle für Uhrmacher und Händler.

Grosses Aufsehen und Freude erregt ein Weihnachtsbaum mit meinem

Glas-Christbaumschmuck

Sammlung I mit 320 Stück in nur ausserlesenen hochmodernen hiesz. Neuheiten, als: Eichhörn., Früchte mit Laub, Nüssen und Eicheln, Rosen und Edelweiß mit Fantasie-Malerei Jugendstil usw., läut. Glocken, Paradiesvögel, farbenpr. Augelguirlanden, Fruchtkorb, schönes Schiff, Schmetterlinge, Lüster, Zuglaternen, Mandolinen, Hase im Ei, Briefkasten, Balkon mit Gondel und Papagei, Wickelkind in Rosa, schwimm. Enten, Pudelhund mit Goldkette, Diamanten-Kugeln und Spiegel-Reflektoren, goldene Bibel, reiz. Blumenmädchen, einen Karton Schlerkränze mit Engeln, Schwan und Storch und verich. mit Silberdraht und Seidenchenille leonisch umsp. neue Dekorationen, sowie einen großen Wachsengel versendet gut verpackt franko 5 Mk. (Bei Nachn. die Gebühr pfennige mehr.) Als Geschenk lege ich noch 1 Jungfrau mit Trumpfgeige aus Silber, 20 Ztm. lang, sowie 1 der neuesten effektv. mehrtönigen Glockengeläutbaumspitze mit Brillantstern, und zum Stellen auf Möbel als Zimmerschmuck: 1 prachtv. Edelhirsch mit Geweih, sowie 1 wundern. Rosenstock mit Laub und Vase, 25 Ztm. hoch, alles neueste Erzeugnisse der Kunstbläserei. Sammlung II mit 200 Stück und als Geschenk: 1 Wachsengel mit Lockenhaar, 1 Schwan auf Wasser schwimm., sowie 1 kunstv. Lyrabaumspitze mit Blumenbukett franko 3,50 Mk. (Nachn. 20 Pfg. mehr.) Größere Sammlung für Händler und Vereine 10 Mk. Man verschwine nicht, sich von meinem streng reellen Angebot zu überzeugen. Für die Gediegenheit und Stilechtheit wird garantiert und ist meine Ware jahrelang immer wieder zu gebrauchen. Viele Dankschreiben.

Josef Müller, Ernstthal-Lausch a, Thür.-Wald 45.

Akt-Photos

nach dem Leben, nur für Künstler etc. 3000 neue Kabinett- und Stereoskopbilder. Illustrierter Katalog und 100 haarscharf verkl. Photos gegen 1.30 Mark (auch in Briefmarken). Wiederverkäufer gesucht.

Verlag „Novitas" München X/91.

Gustav Kreinberg, Markneukirchen Sa. Nr. 3.
Musikinstrumente und Saiten aller Art.
Direkt. Versand unt. Garantie. Katalog gratis u. fr.

Sanitäre Artikel z. Krankenpflege. Irrigatore kpl. St. 1.50. Damenbinden Dtzd. von 50 Pfg. an. **Bruchbänder** von 2.50 an. **Elektr. Apparat „Selbsthilfe"** kpl. 8.50. **Sml. sanit. chirurg. Bandagen-Artikel.** Bitte Angabe, worüber Katalog gratis gewacht. **JOSEF MAAS & CO.,** Berlin 53, Oranienstr. 108, Gummiwarenfabrik.

Aria-Nähmaschinen.

5 Jahre Garantie. Franko-Lieferung.

Langschiff-Tretmaschinen, Syst. Singer . . **M. 45.–**
Langschiff-Hand- und Fussbetrieb „ **M. 56.–**
Schwingschiff, geeignet für **Stickerei** . . . **M. 60.–**

<> <> *Alle Systeme staunend billig* <> <>

Konkurrenz-Handmaschinen von **M. 20.50** an.

Verlangen Sie Katalog No. 30.

Franz Verheyen, Frankfurt a/M.

Venus-Toiletten-Crême für Damen und Herren

hergestellt auf streng reeller wissenschaftlicher Grundlage nach Prof. Dr. Ilaric und Dr. Askinson heilt unter Garantie schon in einigen Tagen rauhe, spröde und gerissene Haut an Händen und Gesicht, Frostbeulen, beseitigt ferner alle Hautunreinigkeiten, als Mitesser, Pickel, Blüten, Finnen, Sommersprossen, Rötung der Nase und erzeugt tadellos reinen Teint und ein frisches blankes Gesicht.

Risiko ausgeschlossen weil **bei Nichterfolg Geld zurück** gezahlt wird.

Preis pro Original-Dose 3 Mk., halbe Dose 2 Mk., kleine Versuchsprobedose 1 Mk., Porto extra, bei 3 Dosen portofrei. ○ Preisliste gratis. ○ **Venus-Toiletten-Seife** unterstützt die Anwendung des Venus-Crêmes mit grossartigstem Erfolge. Karton mit 3 Stück Mk. 1.80. — Versand nur gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung durch

Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. Nr. 292.

Aufgepaßt!! ★ Billige Weihnachten!!

Umsonst

eine Wanduhr

erhält in jeder, der folgende

10 wertvolle Gegenstände,

alles reelle Ware, für den enorm billigen Preis von

3 Mark 90 Pfg.

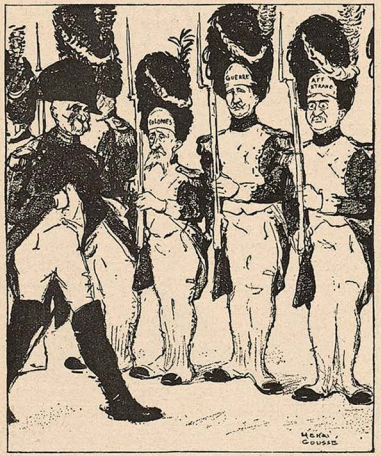
(Nachnahme 20 Pfennig mehr) bestellt. — Verpackung frei.

1. **Weihnachtsklänge.** Ein wundervolles Gelüut mit 8 harmonisch abgestimmten Glocken. Nach den Regionen der Lichte setzt sich das Geläut selbsttätig in Bewegung. An jedem Ast des Baumes zu befestigen.
2. **Neu! Neu! Neu! Wunderknäuel.** Wenn das Knäuel abgehäkelt oder abgestrickt ist, kommt eine reizende Ueberraschung u. Wundervorführung zum Vorschein. Jedes kleine Mädchen lernt das in nur 1 Stunde spielend leicht stricken, häkeln usw.
3. **Grimms Märchen** zusammengestellt von Frau Prof. L. Bernhard, mit 8 farbendruckbildern, in modernem, bauerhaftem Einband, früherer Ladenpreis M. 3.—.
4. **Auto „Ohp"** mit wirklich guter Feder, selbstfahrend.
5. **Eine Waschgarnitur** aus Holz mit Metallbeschlag, bestehend aus Waschwanne, Waschbock Waschbrett und Wringmaschine
6. **„Der kleine Tischler".** Herrliche Beschäftigung für Knaben: Ein vollständiges Handwerkszeug, bestehend aus Hammer, Zange, Meißel, Hobel, Säge, Winkelmaß usw.
7. **Ein Buch zum Ausstrichen** mit dazu nötigen Farben.
8. **„Die kleine Köchin"**, ein herrliches Mädchen-Spiel zeug. Eine Gästeeinrichtung mit dazu gehörigem Geschirr.
9. **Ein Waidhorn** m. Torzellanmundst. u. Weißingbeschlag.
10. Ein fertig getaeltes **Segelschiff** mit zwei Masten und drei Segeln.

Zu all diesen schönen Sachen liefere ich noch vollkommen **gratis** eine **echte Schwarzwälder Wanduhr** mit hübscher Schnitzerei 30 Stunden Gehwerk, dauerhaft und **garantiert gut gehend.** Wer 3 Palete auf einmal an eine Adresse abnimmt, erhält extra ein **hübsches Geschenk gratis. — Ohne Konkurrenz. Garantie: Zurücknahme. Nur wirklich reelle Ware!** Bitte stelle schleunigst per **Postkarte** zu bestellen. **Da Versand nur so lange erfolgt, als der Vorrat reicht.**

Versandhaus Frau Wally Masur Berlin NO.142, Hufelandstr. 16.

Nach „Le Rire", Paris.



Napoleon Clemenceau und seine Garde.

Illustrierter Neue Welt-Kalender für das Jahr 1907

Preis 40 Pfennig.

Zu beziehen durch Paul Singer in Stuttgart.

Die großartigste Erfindung

ist und bleibt das im Jahre 1905 gesetzlich geschützte und in diesem Jahre bedeutend verbesserte

Christbaum-Engelgeläute

No. 7000.

Dasselbe besteht aus 3 vernickelten Glocken, 3 wunderschönen Engeln, sowie aus 3 Mädchen, die aus je 8 Engeln zusammengestellt sind.

Über diesem herrlichen Arrangement leuchtet der Stern von Bethlehem mit der Überschrift: **„Ehre sei Gott in der Höhe"**, und als Abschluß ein buntfarbiges Wolkengebild mit dem schönen Engelsgruß: **„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!"**

Nach Anzünden der Weihnachtskerzen ertönt in 3 verschiedenen Tonarten ein wunderbar harmonisches Geläute, wodurch Kinder und Erwachsene in eine fröhliche Weihnachtsstimmung versetzt werden.

Mein Christbaum-Engelgeläute ist genau nach Abbildung und für große und kleine Weihnachtsbäume passend.

Für Haltbarkeit und tadelloses Funktionieren übernehme jahrelange Garantie.

Der Preis beträgt pro Stück Mk. 1.—.

Bei Abnahme von **5** Stück Mk. **0.95** pro Stück.

" " **10** " " **0.90** " "

Der Versand geschieht nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Aufträge von Mk. 15.— und höher versende innerhalb Deutschland und Österreich-Ungarn portofrei.

Umsonst und portofrei verlange man meinen Weihnachtskatalog mit großartigen Weihnachtsgeschenken für Kinder und Erwachsene.

Durch den Verkauf meiner Waren kann sich jedermann mit leichter Mühe einen schönen Nebenverdienst erwerben.

Paul Schnittert, Stahlwarenfabrik u. Versandhaus **Wald-Solingen No. 85.**

Die schönste Zierde des Weihnachtsbaumes

ist unstreitig unser

Christbaum-Engelgeläute,

dasselbe ist in allen Teilen fein ausgestoßet mit 3 schön vergoldeten, schwebenden Engeln sowie 3 wundervoll abgestimmten Glocken. **Als Bekrönung den glitzernden Stern von Bethlehem mit der Ueberschrift: „Ehre sei Gott in der Höhe",** außerdem die schönen Worte: **„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen."**

Nach Anzünden der Kerzen drehen sich die 3 engelgeprägten Flügelräder und bewirken somit ein harmonisches, wie aus der Ferne ertönendes Glockengeläute.

Nr. 6000. Preis (mit Anleitung zum Aufhängen) **pro Stück nur M. 1.–, Porto 30 Pfg.**

Bei Bestellung von 15 Stück geben 3 Schachteln (90 Stück) Baumkerzen gratis bei.

Für unbedingt sichere Funktion leisten volle Garantie. Bei Nichtgefallen zahlen ganzen Betrag zurück. Umsonst und portofrei ohne Kaufzwang versendet an jedermann unseren reichhaltigen Weihnachtskatalog mit mehreren tausend Abbildungen. Christbaum-Glasschmuck besonders vorteilhaft. Im vorigen Jahre konnten wegen zu starker Nachfrage Tausende von diesen Engelgeläuten nicht geliefert werden, weshalb jedem empfehlen, vorzeitig zu bestellen.

Saam & Co., Versandhaus-Central, Foche K. 115 bei Solingen.

Brief-marken nehme in Zahlung

Portofrei

gegen Nachnahme für **Mk. 7.20** sende ich Ihnen eine elegante

Damen-Remontoir-Anker-Uhr

mit Goldrand, für deren guten Gang ich eine dreijährige schriftliche Garantie leiste.

Wenn Ihnen die Uhr nicht gefällt, dürfen Sie mir dieselbe auf meine Kosten unter Nachnahme zurücksenden.

Eine **Herren-Remontoir-Anker-Uhr mit Goldrand** liefere ich für **Mk. 6.20** mit drei Jahre Garantie.

Versandhaus HOPPE

Goslar a. H. 82. Postfach 13.

Garantie: Zurücknahme

Ich liefere ein tadellos zusammengestelltes Weihnachts-Sortiment zu dem unglaublich billigen Preise von

3 Mark 90 Pf.

Dieses Weihnachtsartikel, seit Jahren von groß und klein mit Sehnsucht erwartet, enthält

12 Gegenstände

welche ich gegen Voreinsendung des Betrages oder per Nachnahme (20 Pf. mehr) Verpackung frei, versende.

1. **Der Lieblingswunsch eines jeden Knaben:** Eine gut funktionier. **Laterna magica** (wie Abbild.). Objektiv mit 2 linsen. Petroleumlampe m. Blasrohr u. Gebrauchsanw.
2. Hierzu 6 übersach. wirk. farbenprächtige **Glasbilder.**
3. Eine komplette **Wascheinrichtung** aus Holz, bestehend aus: Waschwanne, Waschbock, Wringmaschine und Waschbrett mit Metalleinlage.
4. Ein hübsch. **Holzgewehr,** laut knall., völlig gefahrlos.
5. Ein hochf. **Glockengeläut,** das an kein Weihnachtsbaum fehlen darf. Beim Anzünd. d. Kerz. ertönt feierlich ein harmon. Geläut von 3 verschieden gestimmten Glocken.
6. **Märchen aus 1001 Nacht,** in dauerhaftem Einband, mit farbigen Illustrationen. 128 Seiten stark.
7. Ein hübsch verzierter **Holzbaukasten** m. reich. Füllung.
8. **Schönstes Geschenk für jedes Mädchen:** Ein reichhaltig und geschmackvoll ausgestatteter **Stickkasten** in feiner Aufmachung.
9. **Der kleine Zauberkünstler,** zur Unterhaltung an langen Winterabenden.
10. Ein **Luftbrett** aus Holz mit 6 verschiedenen Luftbrett Kochlöffeln.
11. **Mundharmonika,** die berühmte **Mundharmonika.**
12. **Besondere Gelegenheit!** Ein **Zigarren- u. Likörschrank** aus stark. Holz, reich geschnitzt, verschließbar. Schönstes Geschenk für jeden Hausbalt. Während früher dieser wirklich dauerhafte u. gute Schrank allein 5 Mk. und mehr gekostet hat, liefere ich jetzt alle 12 Gegenstände, **aber nur solange der Vorrat reicht, für 3,90 Mk.**

Versandhaus Hugo Littmann Berlin NO. 208, Esmarchstraße 15.

Bergmeister Engel.

Nun kann es fehlen nimmermehr
Für unsren Handel und Verkehr,
Geht doch im Ministerium
Ein Engel jetzt leibhaftig um.

Auch die Broschüre, die er schrieb,
Sie war so zart, sie war so lieb,
Und auch so wahrheitsuverschtlich,
Daß man geprüft sie hat gerichtlich.

Ein Engel, der im Ruhrrevier
Schon früher hatte sein Quartier,
Und noch vom letzten Ausstand her
„Ausfüllen wird zu Ehr' und Ruhm
In Preußens Ministerium.

Ja, dieser Engel ist ein Schatz,
Der sicherlich auch seinen Platz

H. K.

Es lohnt sich

für jeden mit Postkarte kostenlose Zusendung unserer Muster von

Damen- und Herrenstoffen

zu verlangen. Entzückend schöne und grosse Auswahl, concurrenzlos billige Preise. Kein Kaufzwang!

Katalog über Weiss- und Baumwollwaren, Gardinen, Wäsche, Hüte, Mützen, Pelzwaren, Confection, Haushaltungsartikel gratis u. franco.

Tuchausstellung Augsburg 69

Wimpfheimer & Co.

Versandhaus JAKOB KATZ, Berlin 416

Alexanderplatz, gegenüber dem Bahnhof.

Kavalierkette,

ff. vergoldet, in ganz neuer Ausführung, von **echtem Golde** nicht zu unterscheiden, Mk. **3.—**, mit **elegantem Berloque** Mk. **4.—**, **moderne lange Damenkette,** in guter Vergoldung, Mk. **3.—**, **4.50, 6.—**. **Echt goldene Damen-Uhrketten** von Mk. **12.**— an.

No. 613. **Herren-Taschenuhr**

prima vernickelt oder Stahl, 3 Jahre Garantie, Mk. **3.—**.

No. 615. Desgleichen für Damen Mk. **4.50**.

No. 612. Besonders preiswert, ff. vergoldet, von echtem Gold nicht zu unterscheiden, Mk. **10**.

No. 612/1. Desgleichen extra gross, Mk. **13.50**.

Wecker-Uhren unter Garantie Mk. **2.25**.

Echt goldene Ringe von Mk. **1.**— an.

Umsonst und portofrei ohne Kaufzwang versende an jeden unseren neuesten **Pracht- u. Weihnachtskatalog** ca. 4000 Gegenstände enthaltend, über Solinger-Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- und Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikwerke, Kinderspielwaren etc. etc.

Rasiermesser (mit Etui) Nr. 50½ M. **1.50**, Nr. 56 sehr M. **1.70**, Nr. 61 extra hohl M. **2.80**

Nr. 121 per St. M. **3.50**

Nr. 120 bessere Ausführung M. 4.50

Porto extra. Vers. u. Nachn. od. Voreinsdg. d. Betrages. **Garantieschein,** Umtausch d. Waren od. Geld zurück.

Sehr praktisch. Nr. 111 Rasierkasten Mobil aus fein pol. Hartholz mit Spiegel, enth. 1 Rassiermesser Nr. 66, Streichriemen Nr. 100, Pinsel Nr. 80, Napf 83, Seife 91, p. St. M. **4**.

Marcus & Hammesfahr, Stahlwarenfabrik u. Versandhaus i. Ranges WALD **Nr. 122 bei Solingen.**

Haarfärbekamm

graue oder rote Haare **echt blond, braun oder schwarz** färbend. Völlig unschädlich!! Jahrelang brauchbar.

Patent. Tausende im Gebrauch. Stück 2 Mark in verschloss. Brief. Kosmetisches Laboratorium **Rud. Hoffers, Berlin-Karlshorst II.**

Hienfong-Essenz

extra stark, für Wiederverkäufer (gar. m. Weingeist her.) vers. 1 Dutzend M. 2.50, wem 30 Fl. M. 6.— kostenfrei überallhin.

Labor. E. Walther, Halle a. S., Reilstr. 2.

Meine **bedeutend** verbesserte **kurze leichte** Jagd-Pfeife No. 300 mit **Aluminium-Rohr** ist das Ideal jeden Pfeifenrauchers, nur zirka 26 cm lang, nur zirka 140 Gr. schwer, **bequem** in die Tasche zu stecken, Kopf 2½ cm weit, 7½ cm tief, hält **viel** Tabak, **bestes** Material, **sehr dauerhaft, luftet vorzüglich, d. weite, leicht.** Aluminium-Rohr ist mit **echtem rohen** Meerschaum gefüllt, ein **vorzügliches** Mittel, d. Rauch von **allen** Unreinlichkeiten **gründlich** zu reinigen, Kopf und Abguss aus Bruyere- oder Amboinaholz. Prima Kernspitze, oder **dünne** Offizierspitze, od. **breite, flache** Spitze. Pfeife No. 300 laut Abbildung od. mit etwas kleinerem erhaben geschnitztem Kopfe pr. St. 3.20 Mk., Nachnahme 20 Pfg. mehr. Garantie Zurücknahme. Probepaket vorzüglichen Tabaks u. reichhalt. illustr. Preisliste gratis u. frei. **C. H. Schroeder,** Pfeifenmanufaktur, **Erfurt No. 70.**

Jedes Stück unter Garantie.

Unerreicht an Pracht und Schönheit ist Rehfeld's

Engel-Christbaumspitze

in **besserer Ausführung** mit dem

Stern von Bethlehem

3 Kerzenhaltern u. **drei golden. schwebend. Engeln,** die ein harmonisch abgestimmtes

dreifaches Glockengeläute tragen

mit **drei goldenen aus Engeln bestehenden Rädchen** mit den Inschriften: **„Ehre sei Gott in der Höhe"** und **„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen".**

Diese Spitze ist die einzige Christbaumspitze, welche auch am schief stehenden Baume unbedingt sicher u. tadellos funktioniert, weil alle Glocken in der Balance hängen.

Preis pro Stück Mk. 1.20

Die billigere Spitze zu Mk. 1.— führen wir nicht.

Porto 30 Pfennig (Nachnahme 20 Pfennig teurer).

18000 Stück konnten im Vorjahre nicht mehr geliefert werden, **deshalb erbitte mir Bestellung möglichst sofort.** Bestellung geschieht am sichersten **per Postanweisung,** da **Briefe mit Marken** in der jetzt sehr starken Geschäftszeit **häufig verloren gehen.**

Fordern Sie unseren neuen grossen **Weihnachts-Katalog** gratis und franko, bevor Sie bestellen.

Rehfeld & Backe, Solingen 930

Fabrik Solinger Stahlwaren und Versandhaus 1. Ranges.

Liebhaber

eines zarten reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weißer sammetweicher Haut und blendend schönem Teint, gebrauchen die allein echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden**

Schutzmarke Steckenpferd, à St. 50 Pf., überall vorrätig.

Inserate finden im „Wahren Jacob" die weiteste Verbreitung.

Anzeigenpreis für die viergespaltene Nonpareillezeile Mk. 1.50. Annahme von Anzeigen bei sämtlichen Annoncenexpeditionen.
Unsere Abonnenten werden gebeten, bei Einkäufen sich auf den „Wahren Jacob" zu beziehen.

Nachdruck verboten. Gesetz vom 11. 6. 1870

Das neueste Rätsel

Pracht-Katalog über feinste Musikwaren gratis

Feine 14 lin. **Petroleumstrahlampe**, neues, mod. Mod., stark und schön gearbeitet, volle Leuchtkraft, eine Zierde für jeden Salon.

Garantie

Garantie

Gute **Herren-Remontoir-Taschenuhr** mit 30 Stunden Gehwerk. Garantieschein mit No. und Datumwird beigefügt. Gegen Nachzahlung von Mk. 2.– liefere anstatt dieser Uhr auch eine vorzügliche Damen-Rem.-Taschenuhr in versilbertem Gehäuse m. Goldrand.

wird es Ihnen sein, wie ich die hier abgebildeten u. beschriebenen Gegenstände tadellos verschenken kann. Wenn Sie es übernehmen, 58 Stück meiner hochfein ausgeführten Künstler-Ansichts-Postkarten à 10 Pfennige (Wert bis das Doppelte) innerhalb 20 Tagen für mich zu verkaufen, so dürfen Sie sich nach dieser geringen Bemühung einen dieser 17 Gegenstände aussuchen, er kostet Ihnen gar nichts und wird Ihnen sofort zugeschickt, nachdem Sie den Betrag für die Karten einsandten.

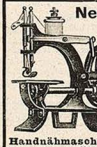
Für die Karten brauchen Sie vorher nichts zu bezahlen; wenn Sie einen Versuch machen wollen, so sende ich Ihnen dieselben franko und ohne Kaufzwang zu. Sie riskieren absolut nichts, denn Sie bezahlen die Karten erst, nachdem Sie Verwendung dafür hatten, innerhalb 20 Tagen. Sicher brauchen Sie auch selbst viele Ansichtskarten, meine Kollektion enthält nur vornehme Sujets in Blumen-, Präge-, Iris-, Bromsilber-Karten usw., alle verschieden, welche zu jeden Zweck (Grüsse, Glückwünsche, Festkarten, Neujahr) und überall zu verwenden sind. Wer die Karten sieht, ist Käufer. — Diese ungewöhnlich vorteilhafte Offerte biete ich nur kurze Zeit zur Einführung meiner neuen Versandabteilung; machen Sie deshalb bitte sof. Gebrauch davon. Alle hier abgebildeten Gegenstände kommen tadellos brauchbar z. Versand u. übernehme ich jede Garantie.

O. G. F. Miether, Braunschweig No. 8.

Streng reelles christliches Geschäftshaus. Gegründet 1886.
Inhaber der gross. silbernen Medaille f. hervorrag. Leistungen.
Erfinder vieler gesetzlich geschützter Neuheiten.

Dieses **Opernglas** mit vorzüglich. Schärfe, für Theater, Jagd, Reise u. s. w., verstellbar für jedes Auge, ist ein Wunder der modernen Optik. Kein Spielzeug.

Unverwüstl. Weihnachtspuppen mit bestem Kugelgelenkkörper, feinem, dauerhaft waschbar. Kopf, herzig. Gesicht. Schlafaugen, feinste Mohairlockenfrisur, hochfein und modern, tadellos gearbeitete, waschbare Unterkleidung. Alles zum An- und Ausziehen. Grösse ca. 62 cm



Neu!

Handnähmaschine für Anfänger u. Kinder, garantiert gut und gleichmässig nähend, grosses Modell, ist ein sehr nützliches und sinniges Geschenk u. sollte in keinem Hause fehlen. Gebrauchs-Anweisung und alles Zubehör wird beigelegt.

Konzertina. Dies. Instrument ist wegen seiner Tonfülle u. leicht. Erlernbarkeit allgem. geschätzt, u. sichert ihm auch namentlich die gefällige Form und bequeme Handhabung eine weitere Verbreit. Versand mit Karten und hübschem Liederbuch

Neuheit!

Elektrisierapparat kompl. mit Batterie. Rheumatismus, Schwäche, Gicht, Nervosität werd. durch Elektrizität geheilt. Mein neuest. Elektrisierapparat „Liliput" mit starkem Stromvermögen ist die teuerste Apparate. Eleganter Kasten mit stromregulier- und auswechselbarem Trockenelement. Kann von jedem Laien kinderleicht gehandhabt werden. Der Apparat ist auch f. Schönheitsmassage geeignet.

Für Damen und Herren

Guitarre Bestes u. beliebtestes Hausinstrument zu Gesangsbegleitungen usw. Gute Arbeit und Material, mit garantiert reinstimmendem Griffbrett und vollem edlen Ton. Mit 6 Wirbeln, Versand in Kiste. Lehrtabelle liegt bei, ebenso ein Liederbuch mit über 3000 neuesten Couplet- Liedern, Walzerlieder- Verse etc.

Drehorgel (Marke Phönix) erzielt man hübsche, laute Musik, daher zur Unterhaltung u. Tanz f. Gesellschaften sehr geeignet, dieselbe ist schön und dauerhaft gearbeitet, deshalb jahrel. zu gebrauchen, spielt mit auswechselbaren rund. **Metallnotenscheiben**, fast unverwüstlich, viele Hunderte der neuesten Lieder, Tänze etc. Notenverzeichnis und 1 Note lege ich bei. Auch ein Liederbuch.

Das Beste!

Laterna magica ff. Geschenk, f. grosse u. kleine Kinder. Zur Vorführung fein. hunter, auch bewegl. Bilder. Mit meiner Laterna magica können die von jung und alt gern gesehenen Bilder immer wieder an die Wand gezaubert werden. Die Handhabung ist sehr einfach, so dass jedes Kind mit Leichtigkeit damit umgehen kann. Versand erfolgt m. allem Zubehör und vielen auch bewegl. Bildern. Lampe und Gebrauchsanweisung.

Neu! Neu! Neu!

Klosterglocken unter No. 203771 vor Nachahmung gesetzl. geschützt. Reiz. Unterhaltungsspiel, ganz aus Metall (Kunstschmiedeeis.). Grösse ca. 45×45 cm, m. harmonisch abgestimmt. Silberstahl-Glocken. Durchm. der letzten 4–9 cm. Ist das neueste, beste, billigste u. haltbarste Instrument für jung u. alt. Jed. kann sof. Lieder, Tänze usw. darauf spielen, da sämtliche Glocken numeriert, ebenso die beiliegenden Musikstücke und Schule. Ein Liederbuch mit ca. 3000 der neuesten Couplet-Lieder, Walzerlieder-Verse etc. lege gratis bei.

Neu!

Ein wundervolles Instrument für jung u. alt ist die **Konzert-Orchestrion-Trompete** (ges. geschützt). Dieselbe erfordert absolut keine musikal. Kenntnisse. Jeder kann sof. Lieder, Tänze, Marsche etc. darauf spielen. Sie ist leicht zu handhaben, auch v. Kindern u. schwächl. Personen. Dieses Instrument stellt eine kleine Kapelle dar u. enthält: eine gar. rein abgest. exaktl. Mundharmonika m. 40 Stimmen auf mass. Messingplatten, dopp. Glockenspiel m. 4 Glocken, selbsttätig rollierend. Schraubentrommel mit Federwerk, Paukenschlag und 2 Becken, das Ganze in starker, dauerhafter Bauart u. hochf. vernick. Grösse ca. 40 cm. Die Harmonika kann immer wieder ersetzt werden, daher von dauernd. Wert. Eine auch für den Unmusikal. sof. verständliche Schule ohne Noten u. ein Liederb. m. ca. 3000 der neuest. Couplet-Lieder, Walzerlieder-Verse etc. liegt gratis bei.

Neu!

Näh-, Arbeits-, Zigarren- od. Tabakkästchen mit **Musik**, welche beim Öffnen ein Musikstück, ein Marsch, ein bekanntes Lied ertönen lassen. Diese reiz. Kästchen sind ca. 25 cm lang, mit herausnehmbar. Einsatz und gutem Schloss u. Beschlag versehen u. enthält ein selbstspielendes prima Schweizerwerk, 2 Stücke selbstwechselnd, sind stark gebaut und elegant ausgestattet (imitiert Eichengehäuse). Passendes Geschenk für Herren und Damen.

ff. Phonograph

Hübscher, vollständ. Phonograph, keine Bazarware, mit Goldgusswalze. Militär-Trompetenmusik, ganze Militärkapelle, Gesänge, Lachen, Weinen, Gespräche, geben meine Sprechapparate in wunderbarer Naturtreue und Klangfülle wieder. Walzen-Verzeichnis gratis.

Hübsche, hohe **Standuhr**, ca. 32 cm. Schlager auf dem Gebiete der Pendel-Standuhren. fl. polierter, echter Nussbaumholz-Kasten mit gr. ff. ziselKunstguss-Auflage.

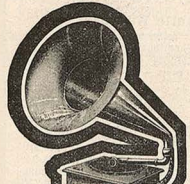
Orchester-Harmonika m. 10 Tasten. Dieselbe ist 2 chör. m. 2 Regist., 48 Stimmen, hat äusserst starken, weitschall. Ton u. Doppelbässe. Die Ausst. ist prachtv. m. all. Neuer. Gr. ca. 33 cm, Schule, woraus das Spiel. in 1 St. zu erlern. ist, sowie ein Liederb. m. ca. 3000 d. neuest. Coupl.-Lieder, Walzerlieder-Verse usw. füge ich gr. bei.

Wünschen Sie gratis einen dieser Gegenstände, so lesen Sie oben „Das neueste Rätsel".

Prinzenexamen.

„Hoheit haben soeben richtig bemerkt, daß Fürst Adolf ein liebevoller Landesvater war. Was wissen Hoheit von seinem hochseligen Bruder, dem Fürsten Ferdinand?"

„Er war ein liebevoller — Landesonkel!"



Opern- und Konzertgenuss Im Hause durch die **Opera-Maschine.** Unerreichte Tonstärke und Tonreinheit. Bequemste **Monatszahlungen** ohne jeden Preisaufschlag. Reich illustr. Prosp. grat. u. frank. **Otto Jacob, sen.** Berlin S, 43, Bz.

Glas-Christbaumschmuck

Wundervoll! — Unerreicht!

I wirkl. geschmackvolles Sortiment meiner anerkannt nur besseren Fabrikate in unübertroffenen diesjährigen Neuheiten in tadellos, prächtig echt versilb., matten u. bemalt. Gegenständen in denkbar feinster u. mannigfalt. Ausführung, als leuchtende Brillantrestere, leonisch überzog. Kugeln, läutende Glöckchen, Trompete mit Stimme, Wachsengel mit Lockenhaar und beweal. Glasflügeln, Brillantperlerien, süssgoldn. Zuckerschwämmen, Frau Holle m. Kind im Sack, Weihnachtsmann mit Schneemantel, Obst, Luftballon, Ananas, Tanzbär, Rotkäppchen mit Kuchenkörbchen, Geldsack mit 50000, Vogel mit nat. Federn, Zuckerhut, Kanarienvogel i. Käfig, Berggeist Rübezahl, Krippe m. Christuskind, herzigen Wickelkind, Torpedo, Spitze, 1 reizend. Blumenmädchen, versende zum äußerst billigen **5 Mark:** Sort. I **330** Stück, Preis von nur Sort. II **110** Stück frössere, Sort. III **50** Stück feinste ausgewählte Sachen.

Jed. Sortim. füge ich **gratis 1 Glockengeläute,** sowie 1 Fischglas mit beweglichen Goldfischen und Fruchtkorb, garniert mit Früchten, gratis bei.

1 Glockengeläute allein 70 Pfg. — ff. Sortimente bis 20 Mark.

Alles von selbem Material hergestellt, u. jahrelang immer wieder zu gebrauchen.

Für Geschenke und Stückzahl garantiert. Kauft bei Eurem Genossen

E. REINHARD, Neuhaus am Rennweg Thüringen Nr. 96

Grösstes Geschäft der Branche am Platze.

1000 von Dankschreiben. Die Kisten wurden aufs wärmste in 100 von Zeitungen empfohlen. Des Raumes wegen nur 2 Dankschreiben: Die 2 Kisten erhalten, hat mich überrascht, was man alles für 5 Mark bekommt. Bitte noch 2 Kisten. Otto Schneider. — Von 3 Seiten habe ich bezogen, doch hat mir Ihr Sortiment am besten gefallen rc. C. Porsch.

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

Gefahrlos

rasiert sich jedermann mit uns. berühmten **Fidelio-Sicherheits-Rasiermesser** p. Stck. 2.50 Mk. geg. Nachn. Porto 30 Pfg. Komplette **Rasiergarnitur** No. 304 mit obigem Messer, Mk. 3.50, Porto 60 Pfg. Illustr. Katalog mit ca. 6000 Abbildungen aller Warengattungen umsonst und portofrei.

Stahlwaren-Fabrik u. Versandhaus E. von den Steinen & Cie., Wald b. Solingen 286.

Laubsägerei * * *

Kerbschnitzerei, Holzbrandmalerei liefert am billigsten sämtliche Werkzeuge, Vorlagen, Holz usw. **J. Brendel, Maxdorf 48, Pfalz.** Reichhaltiger Katalog über 2000 Abb. gegen 40 Pfg. in Briefm. franko. **Laubsägeholz** pro qm von 1 Mk. an.

Die Uhren haben 30-36stünd. Werk

Strapazier-Uhr, Nickel oder Stahl **Mk. 7.—.** Stark. vernick. Gehäuse, Goldzeiger **M. 4.85;** m. Sprungdeckel **Mk. 6.—.** Herrenkette, echt Nick., mit Irisglas **Mk. 3.—,** Fein. Nickelkette von **Mk. 0.50** an. Doppelglockenwecker (sehr laut) **Mk. 4.20.**

Direkter Nachnahme-Versand an jedermann mit 2jähr. Garantie. Umtausch od. Zurücknahme von Nichtgefallendem zugesichert. **Reichillustrierter Katalog** über Taschenuhren, Wecker, Regulateure, Ketten, Phonographen, Ringe, Feldstecher, Stöcke, Bestecke, Messer etc. **Kostenfrei** (Reparaturen auch an fremden Uhren bereitwilligst.) **Eug. Karecker, Lindau i. Bodensee** 286 Gegründet 1886.

Herstellung von Taschenuhren und Versand.

Monopol-Harmonikas

bestes Fabrikat in allen Preislagen, gegen ganz geringe **Monatsraten** Illustrierte Harmonikapreisliste A 297 gratis und portofrei. **Blal & Freund, Breslau II.**

Wer an Fallsucht Krämpfen anderen nervösen Zuständen leidet verlange Broschüre gratis u. franko **Epilepsie** privil. Schwanen-Apotheke Frankfurt a. M. 11

Händler und Hausierer

verlangt Preisliste üb. Kurz-, Band-, Leder-, Stahlwaren, Seifen und alle einschlägigen Artikel von **Wilhelm Sonnenberg** (Inh. B. Rosenstein), **Hamburg 3,** Großneumarkt 24, **Spezial-Engros-Geschäft** nur für Händler, Hausierer u. Marktreisende. Versand überallhin gegen Nachnahme.

Illustrierte Preisliste gratis.

Elektr. Klingeln, Moment-Beleuchtung, Telephone und Motore **Georg Schöbel Leipzig 71** Reichsstrasse

Pickel im Gesicht

Mitesser u. **Sommersprossen** verschwind. über Nacht durch Anwendung des Cosmet. Seidenmuschlages **Cosmocoton Bryol,** das weisse Stirn und Nase und sammetweiche Haut erzeugt. Dose 3 Mk. — Erfolg attestiert!

Cosmetisches Laboratorium Rudolf Hoffers, Berlin-Karlshorst 11.

Engel-Geläute

„Stern von Bethlehem"

Ges. gesch. Ges. dep.

— Fort —

mit den Glas-Christbaum-Spitzen!

Nur 80 Pfg. kostet meine herrliche Christbaumspitze **„Engelfreud" No. 119,** ff. vernickelt, ewig haltbar, mit 6 schwebenden Engeln, 3 Kerzenhaltern und 3 abgeflammten Glocken.

Sobald Sie die drei Kerzen anzünden, dreht sich das Flügelrad und es ertönt ein harmonisch Geläute, welches die Feststimmung so recht verherrlicht.

No. 117. Engelgeläute mit dem Stern von Bethlehem D.R.G.M. genau wie Zeichnung in hochfeiner verbesserter Ausführung per Stück nur Mk. 1.— Porto für jede Sendung 20 Pfg. extra.

Von Mk. 15.— an franko und noch zwei Geläute gratis.

Bestellen Sie sofort per Postanweisung, Briefmarken nehme auch in Zahlung. Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Sofort Geld retour, wenn nicht gefällt. — Wer mein Geläute gesehen hat, ist Käufer.

Neuester Hauptkatalog über Weihnachtsgeschenke, Stahlwaren, Gold-, Silber- und Lederwaren, Waffen, Haushaltungsgeräte usw. umsonst und franko.

Emil Jansen, Versandhaus „Volkslust", **Wald** b. Solingen Nr. 907.

LEDERER & KREINBERG, MARKNEUKIRCHEN ½ 16. Grösste Auswahl, billigste Preise, direct aus der Fabrik, Katalog frei.

Neues Soldatenlied.

Der Hauptmann, der Hauptmann,
Er geht uns kühn voran,
Zum Köpenicker Rathaus
Lenkt er die Siegesbahn.

Wir folgen ihm treulich,
Und gibt er das Gebot,
Wir schießen gleich den Amtmann
Und den Rendanten tot.

Wir fragen den Teufel,
Wohin uns führt der Wind,
Das ist, weil wir Soldaten
Und blind gehorsam sind. S. K.

Jedem intelligenten Arbeiter mit Bekanntenkr., weiß angenehm. u. reichlich. Nebenverdienst nach M. Schmitz, Leipzig-R. 90.

Wilhelm Kruse
Markneukirchen № 878.
Eigene Gröste
Vorteile bei direktem Bezug!
Haupt-Katalog frei.

Raucht Manoli Cigaretten

Musikwerke aller Art.
f. Private u. Gastwirte.
Grammophone, Phonographen, Polyphone, Zugharmonikas, Bandonions, Violinen, Zithern, Orchestrions elektr. od. m. Gewichtsaufz., elektr. Pianos.
Billigste Preise.
Teilzahlg. gestattet.
Spez.-Kat. u. Verlang. fr.
Otto Hopke
Automatenfabrik
Eisenberg S.-A. 17.

Neu! **Nie dagewesen!**

Jubel und Freude –

Und höchstes Entzücken —
Wird überall Jung und Alt berücken!

Wo **„Rehfeld's Knusperhäuschen“** erscheint!

Das schönste Weihnachtsgeschenk für alle Kinder!

Ein lang gehegter Herzenswunsch der lieben Kinderwelt —
Durch uns er jetzt erfüllet wird für billig Geld!

Preis pro Stück nur
Mk. 1,30
Porto 30 Pfg.
Nachnahme 20 Pfg. teurer.

Nur bei uns zu haben!

Rehfeld & Backe
Fabrikation Solinger Stahlwaren und Versandhaus I. Ranges
Solingen 670.

Wer kennt nicht Hänsel und Gretelein —
Wie sie kamen — verirrt im Walde —
Zum Knusperhäuschen — mit Kuchen so fein —

Von dem sie assen so balde —
Nicht ahnend, dass drin eine Hexe haust, –
Die jeden straft, der am Häuschen maust. —

Knusper, knusper, knäuschen! Wer knuspert an meinem Häuschen?!

Das nebenstehende Bild ist die **getreue** Abbildung des **Knusperhäuschens,** welches in seinen **wunderbaren Farben** geradezu **entzückend** ausgeführt ist. — **Wie ungeheuer gross** aber wird die Freude, wenn der Boden mit allerhand **Zuckerwerk** beklebt ist und die **10 erleuchteten rot durchscheinenden Fensterchen in feurigem Lichte erstrahlen!**

Nur bei uns zu haben, weil **überhaupt kein anderes Knusperhäuschen** existiert.

Das Knusperhäuschen ist zum **Aufstellen** und **31 cm hoch, 34 cm tief, Bodenlänge 48 cm.**

Der Jubel der lieben Kleinen kennt keine Grenzen, wenn ihnen das liebliche, hell erleuchtete Knusperhäuschen unter dem Weihnachtsbaum entgegenstrahlt!

Drum — unter'm Weihnachtsbaum jedes Kind —

Rehfeld's Knusperhäuschen find'!

Wer sich ein Knusperhäuschen sichern will, bestelle sofort.

Bestellen Sie per Postanweisung (Porto 10 Pfg.), da Briefe mit Briefmarken in der Weihnachtszeit häufig verloren gehen.
Fordern Sie unseren neuen grossen **Weihnachts-Katalog** gratis und franko, bevor Sie bestellen.

94 ₰

Christbaumgeläute (Nr. 13360) Engelkreuz, wie Abbild. als Baumspitze u. Tischgeländer zu benutzen. Das beste Geläute der Gegenwart, u. zwar nicht nur in bezug auf tadellosen Funktionieren u. einfache Anbringung, sondern auch durch seine wirklich ausgezeichnete Ausführung. 6 schwebende, in Gold erstrahlende Engel umgeben in märchenhaften Reigen den Weihnachtsbaum und verkünden gleichsam die Herabkunft des Herrn. Dazwischen ertönen die harmonisch, silberhell klingenden Weihnachtsglöckchen u. das Ganze wird durch den an der Spitze leuchtenden Stern überstrahlt. Der Eindruck des Geläutes ist imstande, bei jung und alt frohe Festesstimmung hervorzurufen. Kaufen Sie nur Engelkreuz und stellen es jedem anderen Geläute gegenüber, Sie werden Engelkreuz als das Allerbeste und Schönste finden.

Vom Kaiserlichen Patentamt geschützt.

Großartige Schlafpuppe (Nr. 13183) 40 cm groß, Kopf, Arme u. Beine beweglich, echte Schuhe u. Strümpfe, hübsch gekleidet wie Zeichnung u. ähnlich.

Kaffeeservice (Nr. 13007) aus feinem Porzellan mit buntem Blumendekor, 15 Teile (Kaffeekanne, Milchkanne, Zuckerdose, 6 Unter- und 6 Obertassen).

Schäferei (Nr. 13227) in feinem Karton, zum Aufstellen unter den Weihnachtsbaum, 18 Schafe, 1 Schäfer, 8 Bäume und 6 Häuser.

Eisenbahn (Nr. 13421) mit Lokomotive und 4 Wagen, 50 cm ganze Länge, zum Ziehen, stark und solide.

Wagen mit Pferd und Kutscher (Nr. 13058), das Pferd läuft wie ein richtiges Pferd. 22 cm lang.

Pudel (Nr. 13246) mit dauerhaftem Fell und schönen Haaren, stehend, auf Rädern zum Fahren, 27 cm.

Jeder der obigen Gegenstände kostet 94 Pfg., Porto, Kistchen und Verpackung 90 Pfg. extra für jedes Postpaket. 1 Paket kann enthalten 6—10 Stück. 1 Christbaumgeläute kann auch allein versandt werden als Brief, Porto 30 Pfg. Versand per Nachnahme. Kein Risiko. Geld zurück, wenn nicht gefällt. **Gratis** versende an jedermann ohne Kaufzwang meinen illustrierten Haupt- und Weihnachtskatalog mit wundervollen Neuheiten, ca. 4000 Nummern und Abbildungen von Solinger Stahlwaren und Weihnachtsgeschenken.

Friedrich Wilhelm Engels, Gräfrath bei Solingen No. 303.

(Meine Adresse bitte voll und ganz zu schreiben.)

Anerkannt sehr leistungsfähig ✤ Stahlwarenfabrik Versandhaus I. Ranges
ist die Firma

Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen.

Nachstehende Gegenstände versenden wir
30 Tage zur Probe!

Aufträge von 15 Mark an erfolgen portofrei innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Kasten 20 cm lang, 16 cm breit, 6 cm hoch.

Rasier-Garnitur „Colonia"
No. 2210

Unübertroffen praktisch u. billig! Fein pol. Holzkasten, verschliessbar, mit verstellb. Rasier-Spiegel, enthaltend sämtliche Rasier-Utensilien:

1. **Ein hochfeines Silberstahl-Rasiermesser,** für jeden Bart passend, fein hohl geschliffen und fertig zum Gebrauch.
2. **Einen guten Streichriemen.**
3. **Eine Dose Schärfmasse.**
4. **Eine Dose antisept. Rasierseife.**
5. **Einen Rasierpinsel.**
6. **Einen vernickelten Rasiernapf.**

Alles zusammen nur 3 Mk.

No. 2211. Dieselbe Garnitur, aber **Rasiermesser m. Schutzvorrichtung für Ungeübte** (Verletzung ausgeschlossen) mit Anleitung **nur 3.50 Mk.**

Haarschneidemaschine ‚Perfekt'
No. 264 mit zwei Aufschiebekämmen für 3, 7 u. 10 mm Haarlänge, mit **Gebrauchsanweisung,** wonach jedermann sofort Haare schneiden kann, **nur 4.30 Mk.**

Haarschneidemaschine „Symbolo" No. 264½.
Leichtere Ausführung **nur 3.50 Mk.** Diese Maschine kann per Doppelbrief versandt werden.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen den Betrag zurück.

Umsonst und portofrei ohne Kaufzwang versend. wir auf Wunsch an jedermann, nur nicht an Personen unter 16 Jahren, uns. neuesten illustrierten **Weihnachts-Pracht-Katalog über 6000 Gegenstände** enthaltend, und zwar: **Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie-, Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente, Kinderspielwaren, Christbaumständer, Christbaumschmuck** und viele andere Artikel in grösster Auswahl.

BRILLANT
FABRIK-MARKE

Wir bemerken, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt.

☞ **Ueber 5000 lobende Anerkennungsschreiben bestätigen die Güte und Qualität unserer Waren.**

Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Wer grosse Weihnachtsfreude bereiten will,

bestelle sich eine meiner überaus reichsortierten Postkisten **Glas-Christbaumschmuck,** enthaltend größ. **echt versilberte** u. bemalte prachtv. **diesjähr. Neuheiten** in unübertroffen feinst. Ausführung als: **wunderschön** mit den **neuesten Seidenchenille-** u. leon. **Drahtgarnituren umsponn.** reiz. Sachen, prächt. Luftballon, Krippen mit Christkindlein, Weihnachtsmännchen, Salonuhren, Geldtaschen, Eiszapfen, läut. Glöckchen mit Aufschrift: **„Ehre sei Gott in der Höhe!"** reiz. Kakadu u. Kanarienvogel, prachtv. glitz. mit Diamantine überstr. Südfrüchte, Trauben, Strangkugeln, Phantasiesachen ꝛc. Alles franko u. inkl. sorgf. Verpackung zu folg. spottbill. Preisen: Sortiment **A** zu **200** Stück (oder auf Wunsch mit **100** Stück in **noch größerer** Ausführung) für nur **3** Mk., Sontim. **B** zu **320** Stück (oder **200** Stück in **größ. Ausführung**) nur **5** Mk. (Nachn. 3,20 resp. 5,30 Mk.). — Zur gefl. Weiterempfehlung wird **allen Sendungen 1 groß. weißer Hirsch mit prächt. Geweih** (staunenerreg. überaus reiz. Kunstgegenstand!), sowie **1 groß. Weihnachtsengel** in wall. Lockenhaar mit d. Weihnachtsbotschaft: **„Siehe ich verkündige euch große Freude ꝛc." gratis** beigefügt. — Die Sortimente **B** enthalten **außerdem noch** die mit ganz enorm. Beifall aufgenomm. **schönsten Saison-Neuheiten** wie: **Relief mit fixtin. Madonna, Engel auf Wolke,** prächt. glitz. **Narzisse u. Chrysanthemum, reiz. Harfe und Standuhr, gold. Pantoffel** mit Seidengarnitur, Kissen mit Engel, Handtasche mit Blumenzweig, Hund und Katze als Kinderklingeln, sowie auch wieder die so **viel begehrten reiz. Wunderkerzen.**

A. O. Wagner, Lieferant fürstl. Höfe in **Lauscha** (Sachs.-Mein.) **135.**

Tausende unverlangt eingegang. Dankschreiben! Auszüge: „Mit Ihrer Sendung war ich **äußerst zufrieden** u. kann Ihnen nur **meine Anerkennung zollen.** Senden Sie mir wieder ꝛc." **P. E.,** Berlin. — Es waren **wirklich lauter so feine Sachen, wie noch gar nie solche gesehen habe."** **M. Th.,** Offingen u. a. m.

Echten Moselwein liefert d. Bau- u. Erwerbsgenossenschaft „Arbeiterheim" Gewerkschaftshaus **Trier a/Mosel.**

Verlangt unsere Preisliste. ☞ Tüchtige Vertreter gesucht. ☜

Edmund Paulus, Markneukirchen — Nr. 340 —
Altbewährte Bezugsquelle für
☞ **Musikinstrumente jeder Art** ☜
Katal. gratis! Auf Postkarten u. Briefen an mich darf die Nr. 340 nicht fehlen.

Alles fracht — porto — fassfrei.
☞ Grosse Salz- **Hering** ☜
Rog. u. Milch Dauerware
¹/₁ Fass 12 M. ½ Fass 6½ M.
450 Norw. orig. M. Salzfetthering Dauerware
12 M. ½ F. 6½ M. Ds. 80 3 M.
E. Napp Nachf., Swinemünde 175.
70 Brath. od. 80 Rollmops 3 M.
80 mar. Hering 3 M. 80 Delikatess-H. 3 M. 2 Kist. Sprott. 2¾ M.
3 Dos. 25 Pf., 5 Dos. 50 Pf. billiger.

(Oberbett, Unterbett, Kissen und Pfühl) mit garantiert neuen Federn gefüllt. In **besserer Ausführung** Mk. **15** u. **20,** desgl. zweischläfr. Mk. 18, 22, 29½.
Holzbettstelle wie obige Abbildung, m. Matratze u. Keilkissen, **einschläfr. M. 20, zweischläfr. M. 25.**
Versand b. freier Verpack. geg. Nachn. Umtausch oder Rücksendung gestattet.
Ungarische Bettenfabrik
mit elektr. Betrieb in **Hamburg J. 3.**
Preisl. frei! Zahlr. Nachbestellungen.

FREI
ES KOSTET GAR NICHTS.

Jeder darum Ansuchende erhält GRATIS eine Schachtel eines sichern HEILMITTELS gegen RHEUMATISMUS u. GICHT.

Ich litt jahrelang an **Rheumatismus** und Gicht, und keine Arznei gab mir die geringste Erleichterung: die Aerzte gaben meine Heilung auf, da gelang es mir plötzlich eine Mischung von 5 ganz harmlosen Ingredienzen zusammenzustellen, und dieses Mittel heilte mich in der kürzesten Zeit. Ich versuchte diese Arznei nachher an Bekannten und Nachbarn welche an **Rheumatismus** litten, auch an Hospital Patienten, mit solch wundervoll erstaunlich günstigen Resultaten, dass selbst hervorragende Doktoren zugeben mussten, dass mein Mittel ein positiv erfolgreiches sei.

Verunstaltung der Hände bei allgemeinem akutem, artikulärem Reumatismus.

Seitdem habe ich damit Hunderte von ganz hilflosen Personen, welche weder ohne Hilfe essen, noch sich selbst ankleiden konnten, geheilt und zwar solche im Alter von 60 zu 75 Jahren, welche manchmal über 30 Jahre diesem Leiden unterworfen waren. Ich bin des Erfolges so sicher, dass ich mich entschlossen habe, mehrere Hunderte von Schachteln **frei** zu verteilen, damit andere armselige Leidende auch davon Vorteil erzielen mögen. Es ist dies ein wunderbares Mittel und unterliegt es keinem Zweifel, dass Kranke, welche selbst von Doktoren und Hospitälern als unheilbar erklärt, vollständig wieder hergestellt wurden.

Bemerken Sie sich, ich verlange keine Bezahlung, sondern fordere Sie nur auf, mir Ihren Namen und Adresse zuzusenden, mit dem Verlangen nach einer **freien Probeschachtel.** Wenn Sie dann mehr bedürfen, ist der Preis ein äusserst mässiger. Meine Absicht ist es nicht, aus meiner Erfindung ein enormes Vermögen zu ermassen, sondern elend Leidende zu heilen. Wenden Sie sich per Welt Post Karte an **John A. Smith, 450,** Bangor House, Shoe Lane, England, London, E.C.

Echt silberne Remontoir-Uhren

garantiert **gutes Werk,** 6 Rubis, schönes **starkes** Gehäuse, deutscher Reichsstempel, 2 echte Goldränder, Emaille-Zifferblatt, **Mk. 9,50.** Dieselbe mit **2 echt silbernen Kapseln, 10 Rubis, Mk. 12,—. Schlechte Ware führe ich nicht.** Meine sämtl. Uhren sind **wirkl. gut abgezogen u. genau reguliert;** ich gebe daher **reelle 2 jährige schriftliche Garantie.** Versand gegen Nachn. oder Posteinzahlung. Umtausch gestattet oder **Geld sofort zurück,** somit Bestellung bei mir **ohne jedes Risiko. — Reich illustr. Preisliste über alle Sorten Uhren, Ketten, Goldwaren, Musikwerke, Stahl- u. Lederwaren gratis u. franko.**

S. Kretschmer,
Uhren, Ketten und Goldwaren en gros,
Berlin 532, Neue Königstrasse 4.
Reelle u. wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmacher und Wiederverkäufer.

Eisbärfelle

sind nicht besser, aber teurer als meine Heidschnuckenfelle, Marke **„Eisbär".** Feinst. Salonteppiche, chem. gerein., geruchlos, blend. weiss od. silbergrau, etwa 1 □ mtr. gross 8 M., Vorlagen 6 bis 7 M., bei 3 St. fr. Prosp. m. Anerkenn. sowie Preisverz. über Wagendecken, Fussäcke, Schlittendeck., Pelzschuhe aus Heidschnuckenfellen grat. u. fr. **W. Heino, Lünzmühle No. 85** b. Schneverdingen.

☞ Bitte les. Sie m. Off. genau.
☞ Ich liefere jetzt alles franko.

100 ff. Sprotten.

☞ 20 N. Fettbückl. od. in gleich.
☞ Wert extra ff. Vollbückling.
☞ 1 Dose Krabben, beste.
☞ 30 ff. mar. Heringe.
☞ 1 Dos. 20 Bratheringe.
☞ 2 delikate fette Rauchaale.
☞ 100 Ia. Sardellenheringe.
☞ 1 Stck. Rauchlachs.
☞ Alles für 3¾ M. franko.

E. Napp Nachf., Swinemünde 175.

☞ ca. 70 delikate Brather. 3 M.
☞ ca. 80 Delikatesshering 3 M.
☞ ca. 80 ff. Rollmops 3 M.
☞ ca. 80 mar. Hering 3 M.
☞ ca. 80 Salzfetthering M 3 M.
☞ 3 Dosen 25 Pf. billiger.

Jonass & Co.
BERLIN SW. 206,
Belle Alliancestrasse 3

Gegründet 1889.

liefern gegen kl. monatl. **Teilzahlungen**
die besten Uhren u. Goldwaren Musikwerke, Geschenkartikel

Jährl. Versand über 12.000 Uhren.

Ueber 100,000 Kunden. — Viele tausend Anerk.

Katalog mit üb. 1000 Abbildungen gratis u. franko.

MEINEL & HEROLD
Harmonikafabr., Klingenthal (Sa.) No. 80 c

lief. als Spezialität **Zugharmonikas.** 2, 3, 4, 6, 8 chörig, 1, 2, 3reih., in über 130 Num. staunend billig u. doch gut. **Bandonions, Mundharm., Drehorgeln, Violinen, Zithern, Okarina,** Garant.: Zurückn. u. Geld retour.

Neuester Katalog an Jedermann frei.

Überzeugen Sie sich

dass Sie **Phonographen,** andere **Sprechmaschinen,** Platten, Walzen und Zubehör **nirgends billiger** erhalten als durch die
Thüringer Phonographen-Industrie
KURT POSER, Eisenach,
indem Sie Katalog No. 73 kostenfrei verlangen. Ratenzahlungen gestattet.

Das „Weihnachtsbuch der Gleichheit“ besteht aus den beiden Jahrgängen 1905 und 1906 der Beilage der Gleichheit „Für unsere Kinder“.

Die Ausgabe ist erfolgt auf Grund vielfach geäußerter Wünsche aus den Reihen der proletarischen Frauen. Wir sind überzeugt, daß der reiche Inhalt des Buches den Kindern unserer Proletarier eine nie versiegende Quelle der Unterhaltung und Belehrung bieten dürfte.

Auch auf die Ausstattung, Papier, Druck rc., ist große Sorgfalt verwendet worden, ebenso auf einen guten dauerhaften Einband. Bei Feststellung des Preises wurde dagegen weitestes Rücksicht genommen auf den Geldbeutel der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Wir machen hiermit einen erneuten Versuch auf dem Gebiete der Jugendliteratur. Möge der Versuch das Interesse unserer Genossen und Genossinnen erregen. Ein Erfolg würde uns den Mut geben, auf diesem Gebiete immer Vollkommeneres zu erstreben.

Damit mag das Weihnachtsbuch der Gleichheit in die Welt hinausgehen und groß und klein erfreuen.

Stuttgart, November 1906.

Der Verlag der Gleichheit.

Soeben ist erschienen:

Für unsere Kinder

Weihnachtsbuch der Gleichheit

Herausgegeben von Klara Zetkin (Zundel)

Preis kartoniert Mk. 1.—

Vereine, die eine größere Anzahl Exemplare bestellen, erhalten einen Vorzugspreis.

Eine internationale Hundsfötterei.

Verantwortlich für die Redaktion B. Heymann in Stuttgart. — Verlag und Druck von Paul Singer in Stuttgart, Furtbachstraße 12.